



CONVIS

de lëtzebuenger

ziichter

SONDERAUSGABE FLEISCHRINDER



Jahre

LIMOUSIN IN LUXEMBURG

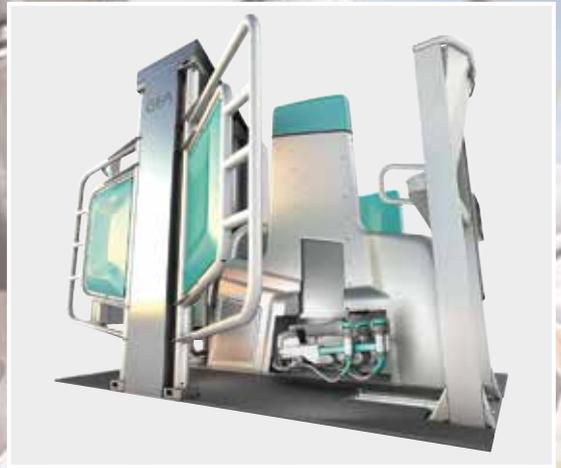


Neu!



FRone

Vollautomatischer
Futterschieber



Monobox

Automatisches Melken
bei freien Melkzeiten
Qualität, Produktivität, Flexibilität



DairyPro Q

Automatisches
Melkkarussell

Das automatische Melkkarussell DairyPro Q von GEA bietet wegweisende Möglichkeiten, die Arbeitsabläufe in der Milchproduktion zu optimieren. DairyPro Q steht deshalb für eine harmonische Balance und die perfekte Symbiose von Mensch, Tier und Technik



Mlone

Mehrboxen-Anlage

Effizientes Arbeiten mit der ganzen Herde



MixFeeder

Automatische
Fütterungssysteme

Intelligent und automatisch Füttern optimiert Ihre Arbeitsabläufe und lässt Sie Qualitätsmilch günstig produzieren!



SRone

Spalten-Schieber

Stark – wendig – unermüdlich – intelligent: Für eine perfekte Stallhygiene.

GEA engineering for
a better world

NOTDIENSTHOTLINE: +352 691666755



ANC. ETS CLOOS & KRAUS S.À.R.L.
SUCC.: SIEBENALLER ROMAIN & FILS
Machines agricoles, industrielles et espaces verts

✉ info@clooskraus.lu
🏠 www.clooskraus.lu
📍 10, ZAC Jauschwis
L-7759 ROOST

2. Sonderausgabe Fleischrinder

Sehr geehrte Leser,

Hiermit präsentieren wir Ihnen die 2. "Sonderausgabe Fleischrinder" des "de lëtzebuurger zichter".

2017 feiern wir das 45 jährige Jubiläum der Einführung der Limousin Rasse in Luxemburg. Zu dieser Gelegenheit haben sowohl der Rasseverband ELBL, der Zuchtverband CONVIS als auch die Vermarktungsorganisation *PRO CONVIS* verschiedene Veranstaltungen organisiert. Diese finden auf der diesjährigen Foire Agricole (landwirtschaftliche Messe) in Ettelbrück vom 30. Juni bis 2. Juli ihren Höhepunkt.

In einem Artikel wird auf die Entwicklungen und zukünftigen Herausforderungen in Bezug auf die Limousin Rasse eingegangen.

CONVIS organisiert Betriebsbesuche, veranstaltet die traditionellen nationalen Fleischrinderwettbewerbe für alle Rasse und speziell für Limousin eine interregionale Schau mit Teilnehmern aus der Großregion. Zusammen mit *PRO CONVIS* organisieren wir die 10. Elite Auktion. An dieser nehmen auch drei Tiere aus den jeweiligen Nachbarregionen (Belgien, Deutschland und Frankreich) teil. Den Auktionskatalog finden Sie im Anhang dieser Ausgabe. Die ELBL organisiert eine Präsentation, die sich an den Endverbraucher richtet und die gesamte Fleischrinderkette vom Züchter bis zum Verbraucher präsentiert.

Nach wie vor ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in den Fleischrinderbetrieben von größter Bedeutung. Die im Aufbau befindlichen Programme tragen in der Beratung ihre ersten Früchte. Auch das Management des Grünlands spielt dabei eine zentrale Rolle. Hierzu finden Sie in dieser Ausgabe einen umfangreichen Bericht. Weitere Entwicklungen sind in der Planung und eine grundsätzliche Diskussion in unseren Gremien ergab eine Korrektur in den Zucht- und Produktionszielen. Neben der unumgänglichen Qualität sollen die wirtschaftlich noch wichtigeren Muttereigenschaften mehr Beachtung finden.

In der Hoffnung Sie zahlreich auf unsren Veranstaltungen im Rahmen der FAE begrüßen zu können verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Gerry Ernst,
Abteilungsleiter Fleischrinder

IHR PLUS AN NÄHE.

Die R+V-Ertragsschadenversicherung –
Absicherung für den Tierbestand.

Partnerschaft für den Erfolg:
Betriebsleiter Tobias Machuy und
R+V-Fachberater Markus Wehr

65% vom Staat

Das Großherzogtum Luxemburg übernimmt
65% der Beiträge für die Grunddeckung.

Erfahren Sie mehr in allen Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen
oder auf www.agrarkompetenzzentrum.ruv.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

45 Jahre Limousin, S. 4



Welches Grünland für welche Tiere?, S. 28



INHALT

45 JAHRE LIMOUSIN

Eine Erfolgsstory. Und wie geht es weiter? **4**

QUALITÄTSPROGRAMME

BLQ Jahresabschluss **9**

LEISTUNGSPRÜFUNG

Jahresabschluss 2016 **11**

IBOVAL Zuchtwerte 2017 **14**

GRÜNLAND UND FUTTERBERATUNG

Welches Grünland für welche Tiere **28**

Kleines Land mit großer Vielfalt **30**

VERFÜGBARE BULLEN

Limousin **38**

Aubrac **46**

Charolais **50**

Blanc Bleu Belge **52**

AGENDA

54

DANS UN MONDE QUI CHANGE
**IL N'Y A PAS DE RÊVES TROP
GRANDS POUR NOS ENFANTS**

Nadine,
future présidente d'association



Léo,
futur agriculteur



**ENGAGEONS-NOUS AUJOUR'HUI
POUR LES GÉNÉRATIONS FUTURES**

En agence, au 42 42-2000 ou sur bgl.lu



**BGL
BNP PARIBAS**

La banque d'un monde qui change

Limousin

45 Jahre Limousin in Luxemburg; eine Erfolgsstory. Und wie geht es weiter?

Als 1972 die ersten Limousintiere nach Luxemburg importiert wurden, ahnte niemand, dass, die Rasse schon sehr schnell die bedeutendste Fleischrasse und sogar Nummer 2 aller Rinderrassen in Luxemburg werden würde.



Gerry Ernst

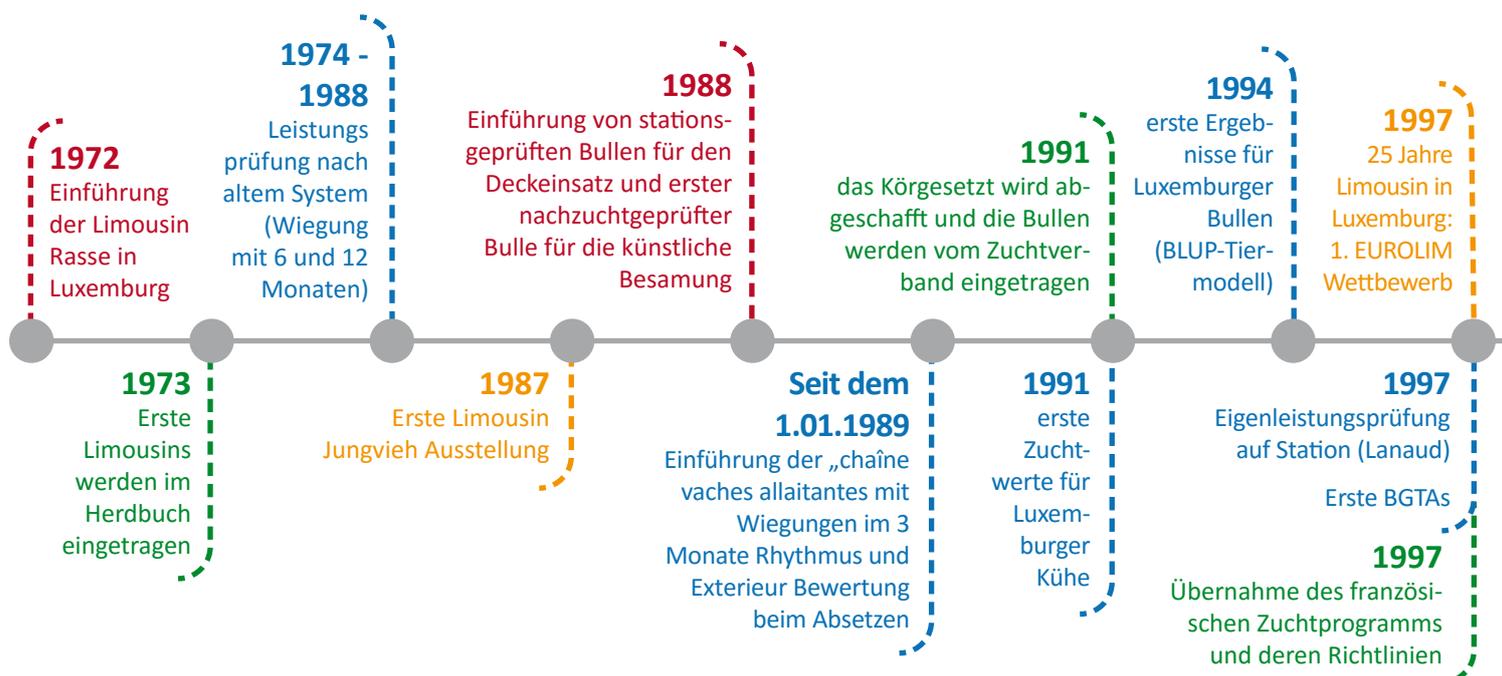
Tel.: 26 81 20-48
gerry.ernst@convis.lu

Der Erfolg der Limousin ist nicht nur den positiven Eigenschaften der Rasse anzurechnen, sondern vielmehr noch ihren Luxemburger Züchtern die als die treibende Kraft bei der Ent-

wicklung im deutschsprachigen Raum agierten. Sie ließen sich von der Euphorie ihrer französischen Kollegen anstecken und unternahmen große Anstrengungen um die Rasse über unsere Landesgrenzen hinweg zu propagieren. Sie überzeugten damals viele Verantwortliche aus den offiziellen Ämtern von den positiven Eigenschaften der Limousin Rasse. Dies war nicht selbstverständlich, weil die Fleischrinderhaltung an vielen

Stellen nicht als Alternative zur Milchproduktion anerkannt war.

Die Limousin Züchter sind seit jeher treibende Kraft für neue Entwicklungen in der Fleischrinderproduktion. Züchterisch war die Einführung des französischen Systems in der Leistungsprüfung sicherlich ein Meilenstein in der Entwicklung der Luxemburger Herdbuchzucht. Dies war nur durch den sehr guten Kontakt möglich,



den unser Limousin Vertreter im Herdbuch Vorstand Lol Schintgen, mit dem damaligen Präsidenten des französischen Limousin Herdbuchs Louis de Neuville pflegte. Hierdurch wurden uns Türen geöffnet die bislang ausländischen Züchtern verschlossen waren. Mittlerweile profitieren auch andere Rassen und weitere ausländische Verbände von dieser Öffnung. Die französische Leistungsprüfung hat sich in der Zwischenzeit zu einem sehr umfangreichem Tool entwickelt, welches alle heute messbaren Parameter in der Zucht berücksichtigt.

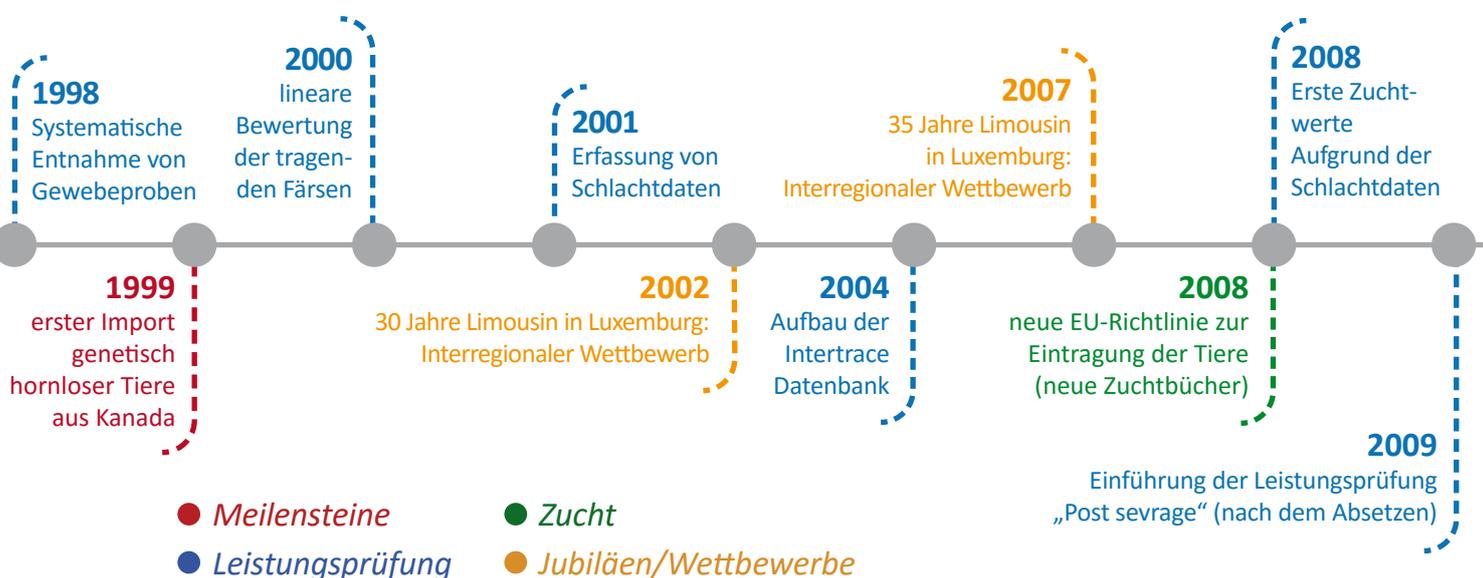
In Punkto Vermarktung setzte die Limousin Rasse in Luxemburg den Grundstein für die meisten Rindfleischlabels. Auch wenn die Entwicklung der Rasse heute in West-Europa weitgehend abgeschlossen ist, so bietet sich nach wie vor ein guter Markt für diese Tiere. Hochwertige Tiere werden benötigt um neue Betriebe, die auf Mutterkuhhaltung umstellen, zu beliefern. Oft haben diese aus der Milchproduktion kommenden Betriebe ein intensives Niveau in der Produktionstechnik und kommen mit hochwertiger Genetik bestens zurecht. Durchschnittliche Tiere werden eher auf dem internationalen Markt Richtung Osten gebraucht. Hier spielt der Preis eine größere Rolle als die Qualität der Tiere. Außerdem kommen mittelrahmige Tiere mit mittlerem Leitungsniveau besser mit dem hier vorherrschenden Kontinentalklima zurecht.

Der Fleischmarkt hat die letzten Jahre eine enorme Evolution durchlaufen. Die Edelstücke sind zunehmend schwerer zu vermarkten und der Anteil, der als Hackfleisch verarbeitet wird, nimmt rasant zu. Dies wird sicherlich Konsequenzen auf die Zucht haben. In den letzten zwei Jahrzehnten wurde die Qualität durch die Kontakte mit der treibenden Kraft in der Vermarktung, dem Cactus-Supermarkt, sehr stark verbessert und vereinheitlicht. Die damals gesetzten Ziele in Punkto Qualität sind erreicht worden. Durch die Zunahme der sogenannten CBC Tiere (Verarbeitung) werden diese Tiere, die oft einer gehobenen Qualität in nichts nachstehen, unterbezahlt. Der Abnehmer profitiert von dieser Qualität, weil diese Tiere höhere Ausschachtungen erreichen, der Produzent bekommt diese allerdings nicht bezahlt. Hier wäre es angebracht den Muttereigenschaften der Rasse mehr Beachtung zu schenken, weil dies nachweislich die Wirtschaftlichkeit für den Produzenten verbessert. Wir wollen dennoch die Fleisch- und Schlachtkörperqualität nicht komplett außer Acht lassen. Vielmehr soll hier ein gerechtes Gleichgewicht bei den Tieren gesucht werden, das einerseits die Produktivität der Kühe durch bessere Fruchtbarkeit, weniger Verluste und mehr Milch steigert und ausserdem unseren Abnehmern einen Schlachtkörper mit einer überdurchschnittlichen Fleischausbeute liefert. Besonders die Wünsche des Kon-

sumenten müssen in der Zucht und Produktion berücksichtigt werden. Fleischartheit ist sicher ein wichtiges Thema, das auch züchterisch bearbeitet werden soll, wenn praktikable und kohärente Instrumente zu dessen Selektion verfügbar sind. Bei der Marmorierung habe ich meine Bedenken diese züchterisch zu verbessern, solange in der Kette dieses Merkmal weder objektiv messbar ist und vor allem auch nicht honoriert wird. Im Gegensatz zur Fleischartheit hat die Marmorierung nämlich einen negativen Impact auf Wachstum und Fleischausbeute.

Das Limousin Rind wird auch in den kommenden Jahrzehnten eine dominierende Rolle in Luxemburg spielen, auch wenn im Moment die extensiveren Rassen, wie Angus, aufgrund der stark subventionierten extensiven Haltung, "en vogue" sind. Zur intensiveren Haltung von Tieren in einer größeren Stückzahl hat die Limousinrasse unangefochtene Vorzüge. Es gilt jedoch in der Zucht sich auf diese essentiellen Merkmale wie Leichtkalbigkeit, Fleischausbeute und Gleichgewicht zwischen Muttereigenschaften und Fleischleistung zu besinnen und kompromisslos zu berücksichtigen. In Punkto Temperament hat die Limousinrasse die letzten Jahrzehnte schon riesige Fortschritte gemacht. Durch die neuen Bewertungen und deren Zuchtwertschätzung wird sich die Verbesserung in den nächsten Jahren

Entwicklung der Limousin-Zucht in Luxemburg



noch verstärken. Der Trend geht heute eindeutig in Richtung mittelrahmige, ausgeglichene Tiere (Mixte Typ). Einfach zu haltende, funktionelle Tiere ist was der Markt heute sucht. Alles andere schadet mittelfristig der Rasse und führt zur Unzufriedenheit der Produzenten. Der Limousin Halter von morgen kann nur Bestand haben, wenn er produktionstechnisch, züchterisch und von der Tiergesundheit her auf hohem Niveau steht.

Wir leben in einem Land mit sehr hohen Festkosten für unsere Betriebe. Eigentlich können wir uns nicht leisten die verfügbaren Produktionsmittel nicht möglichst effizient zu nutzen. Dies umso mehr, als dass die Subventionen pro Hektar eher sinken. Wenn eine intensive Mutterkuhhaltung in Luxemburg Bestand haben soll müssen wir das von CONVIS aufgezeigte Verbesserungspotential unbedingt ausnutzen. Wir haben dazu die Instrumente für die genetischen und technischen Verbesserungen. Diese sollen allerdings Betriebsspezifisch eingesetzt und abgestimmt werden. Neue Zuchtwertschätzverfahren, welche die genomische Selektion integrieren, ersetzen nicht das gekonnte Züchtereauge, sondern helfen die Auswahl der

Zuchttiere noch sicherer zu gestalten und bilden eine zusätzliche Sicherheit, um den Zufall auf ein Minimum zu reduzieren (Risikomanagement).

Die Produktionstechnik muss in vielen Betrieben verbessert werden. Es gilt die Grundfutterleistung der Tiere, durch optimale Weidenutzung und Futtergewinnung im idealen Stadium zu optimieren. Eine möglichst hohe Futterautonomie ist die Basis zum wirtschaftlichen Erfolg. Die eingangs beschriebene Akzeptanz der Fleischrinderproduktion ist leider auch heute noch nicht bei vielen Beratungsstellen angekommen. Die Beratung in Punkto Mutterkuhhaltung ist neben dem Zuchtverband CONVIS kaum existent. Dies obwohl wesentlich mehr Betriebe dieser Produktion nachgehen als der Milchproduktion. Jedoch ist bei einer Mutterkuhhaltung ein optimales Management mindestens genauso wichtig, wie in der Milchproduktion. Dies umso mehr, als die Subventionierung seit längerem von der Produktion entkoppelt wurde und tendenziell angeglichen wird. Generell gilt besonders seit der Entkoppelung der Prämien in der Fleischproduktion folgendes, wenn man wirtschaftlich arbeiten will: zuerst

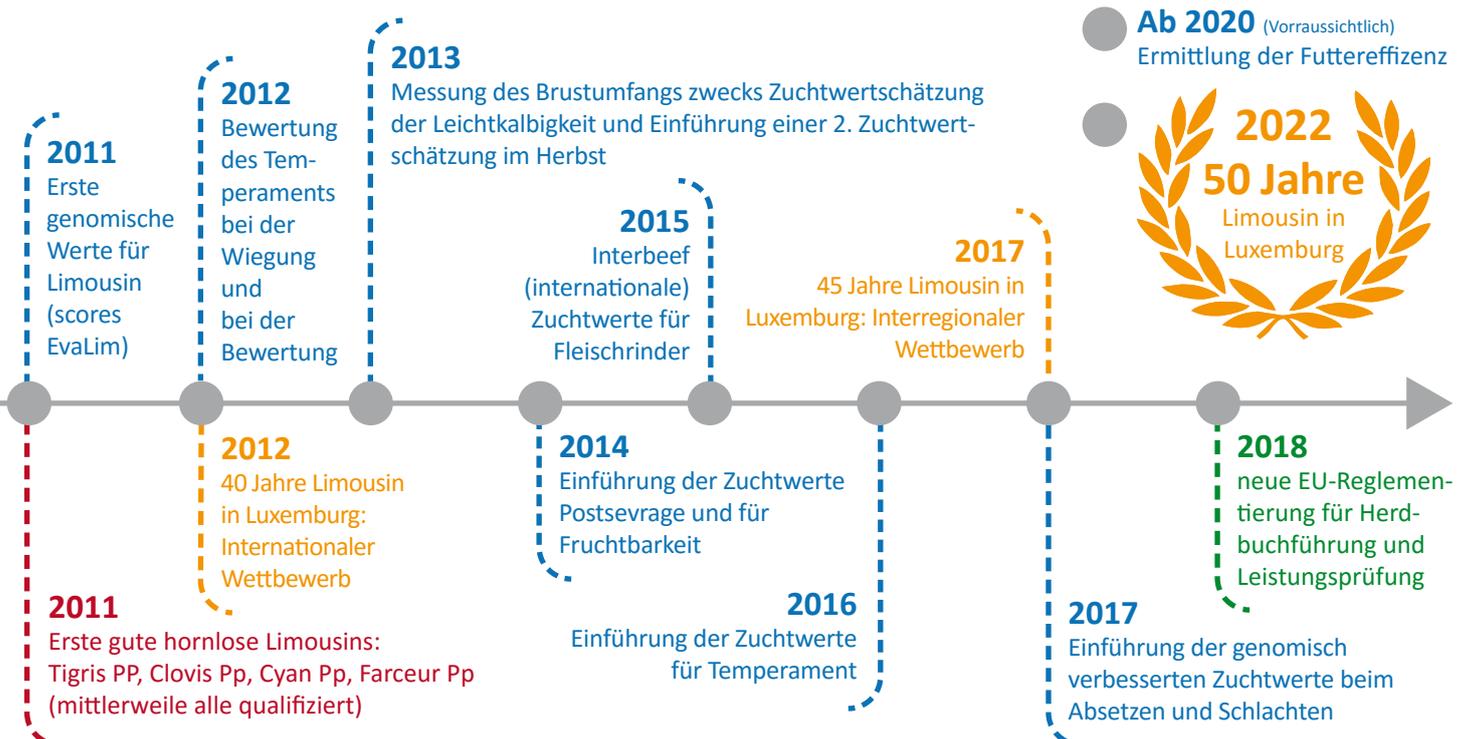
alles besser machen bevor man mehr macht!

Fazit

Es gibt für die Fleischrinderbetriebe drei Alternativen:

- 1. die Produktivität zu steigern
- 2. durch sehr extensive oder biologische Produktion zusätzliche Prämien bekommen
- 3. die Produktion aufzugeben und auf eine andere Produktion umzustellen
- *Eine Kombination von beiden erstgenannten Alternativen ist auch für viele Betriebe möglich*

Es wird also unweigerlich zu einer Spezialisierung in allen Bereichen kommen.





SATENE

Panel für Fanganlagen

2 & 3 m Panel für Fanganlagen
Verstärkter Dreipunkt-Transportkit



Transportierbare Panels

2 m Panel für Fanganlagen - 6 Streben Ø 42,4
Fang-Panel mit Maschendraht oder Blechfüllung
6-strebiges Panel für Fanganlage



Mobile Panelbox

Transportrahmen / Zugangstür



Mobiler Korridor

Mobiler Fang- und Behandlungsgang breitenverstellbar



Halsfangrahmen

Selbstsperrender Fangrahmen, mittig schließend
Handbetätigter Halsfangrahmen
Mittig schließend oder seitlich schließend



Klauenpflegestand

Wundbehandlungs-Stand für enthornte Rinder



Kälberkäfig

Kälber-Enthornungskäfig
Verzinkt, für Kälber



Fangstand

Multifunktionaler Fangstand



Trögen

Breite 66/80/112 cm - Tiefe 33/38 cm



Futterautomat

3 - 3,30 m²



Gitterraufen

Für Rundballen



Palisadenraufen

Rundraufe / Viereckraufe
Verzinkt



KRAIBURG & AGRIEST



Bodenmatte

Mit Schaufelprofi
Hoher Komfort



Bürste

Automatisch
Passt sich an das Tier an



Bodenplatten

Universal



Ventilator

Stark und präzise
50660 m³/h max



Beleuchtung

Led Technologie



AGRITUBEL



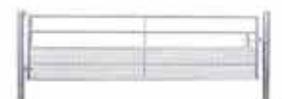
Weideabtrennungen

Feste Weide Tür 2, 3, 4, 5 oder 6 m
29, 39, 55, 65 oder 75 kg



Weideabtrennungen

Feste vergitterte Weide Tür 2, 3, 4, 5 oder 6 m
33, 43, 62, 74 oder 87 kg

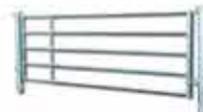


Liegebox



Weideabtrennungen

Verstellbare Weide Tür 1-2, 2-3,
3-4, 4-5 oder 5-6m



Selbstfangfressgitter

Automatischer Rollenarm-Rückzug



CK INDUSTRIES



Abstreifer

Mit Seilzug
Galvanisiert



COVER ALL



Mobile Cover

Weideunterstand
Pferdestall
Mutterkuhstall
Milchkuhstall
3 x 3 x 2,8m
4 x 4 x 3,5m
4 x 6 x 3,15m
6 x 4 x 3,57m
6 x 6 x 3,57m



Agri-Center

ZAE Feitsch

L-9631 Allerborn - Luxemburg

**Samstags immer bis
17:00 Uhr geöffnet !**

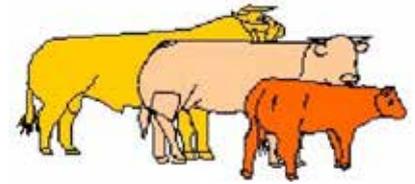
+352 236 37 500 www.agri-center.lu info@wowey.eu

Patrick HEINEN +352 236 37 522 • Johann KRINGS +352 236 37 506 • Marcel WESTRAM +352 236 37 507 • Dominique CHAMPAGNE +352 236 37 517



BLQ Qualitätsprogramm

BLQ Jahresabschluss



2016 war ein ziemlich bewegtes Jahr in der Landwirtschaft und bei den Fresserproduzenten. Das Ende der Milchquoten wirkte sich auch auf die Mutterkuhhaltung aus, indem verschiedene Gemischtbetriebe ihre Mutterkuhherden reduzierten oder die Mutterkuhhaltung ganz einstellten. Auf der anderen Seite spezialisierten sich Betriebe und konnten ihre Herden erweitern. Somit hat sich der Bedarf nach einer gezielten Beratung, um die Mutterkuhhaltung zu optimieren erhöht.



Jérôme Reuter

Tel.: 26 81 20-42
jerome.reuter@convis.lu

CONVIS hat im vergangenen Jahr weitere Auswertungen ausgearbeitet, um den Betrieben Entscheidungshilfen und eine zielorientierte Beratung anbieten zu können. Diese Auswertungen geben einen Überblick über die Remontierung der Herde, die Kälberverluste, Zwischenkalbezeit und Erstkalbealter. Der Betrieb kann dem Bericht das Erstkalbealter der Färsen und die Verteilung der Geburten entnehmen. Diese Daten helfen einerseits die Tageszunahmen der Fresser im Auge zu behalten und andererseits Schwachstellen im Betrieb aufzudecken und nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen.

Durch die neuen Auswertungen konnten wir feststellen, dass die Zwischenkalbezeiten der Kühe im Schnitt bei 390 Tagen liegen. Die Tiere kalben also alle 13 Monate ab, dies ist deutlich zu hoch und muss verbessert werden, falls langfristig mit der Fresserproduktion Geld verdient werden soll. Die zu hohen Zwischenkalbezeiten sowie Kälberverluste von 10-15% beeinflussen das Betriebsergebnis deutlich mehr, als die Tageszunahmen der Fresser. Diese Kennzahlen müssen in den kommenden Jahren wesentlich mehr Beachtung erhalten.

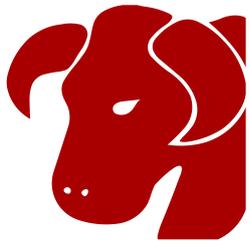
Tab.: Fresserstatistik 2008 - 2016

Jahr	Fresser	Zertifiziert	nicht Zert. (%)	Alter	Gewicht	Bewertung	Tageszunahme (gr)
2016	2.221	2.192	0,98	263	324	2,6	1.095
2015	2.370	2.340	1,03	265	333	2,4	1.100
2014	2.927	2.866	2,08	268	327	2,5	1.090
2013	2.611	2.563	1,87	261	325	2,4	1.105
2012	2.851	2.777	2,92	254	326	2,4	1.122
2011	2.828	2.801	0,96	263	331	2,5	1.129
2010	2.926	2.874	1,81	259	328	2,5	1.116
2009	2.620	2.564	2,18	260	315	2,4	1.083
2008	2.587	2.536	2,01	269	322	2,6	1.052

Ziel ist es, mindestens ein Kalb pro Kuh und Jahr mit einer guten Tageszunahme zu produzieren. Der Weg dahin kann dabei sehr unterschiedlich sein. Die einen Betriebe benötigen eine Anpassung des genetischen Niveaus der Herde, andere eine gezielte Futterberatung und wieder andere Betriebe brauchen eine Hilfestellung in sanitären sowie stallbautechnischen Fragen. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse werden durch die verschiedenen Beratungsangebote im BLQ Programm abgedeckt.

2016 nahmen 192 Betriebe aktiv am BLQ Programm teil, es wurden 2.220 Fresser vermarktet sowie 152 Rassenbescheinigungen im Rahmen des Naturschutzfleisches erstellt. Die Tageszunahmen der

Fresser sanken leicht im Vergleich zum Vorjahr und lagen bei 1.095 Gramm. Dieser Rückgang ist vor allem auf die beiden Monate Mai und Juni zurückzuführen. Die extreme Nässe hat dem Zuwachs der Kälber geschadet. Die im April und Mai geborenen Kälber hatten einen schlechten Start und dies zeigte sich durch relativ leichte Absetzer in den Wintermonaten. Die Grundfutterqualität war teilweise schlecht und machte die Winterfütterung nicht leichter. Bedingt durch einen hohen Parasitenbefall sind die Kühe und Rinder im vergangenen Herbst oftmals mager und struppig gewesen. Eine Entwurmung war in den meisten Fällen zwingend notwendig.



AGRO - PROJEKT von ALCOVIT

www.agro-projekt.lu

Ihr Projektberater für alle landwirtschaftlichen Projekte!

Projektberatung, Genehmigungsbetreuung
und Kostenberechnung für:

- * Milchvieh- & Mutterkuhställe
- * Jung- & Mastviehställe
- * Schweineställe
- * Pferdeställe
- * Reithallen
- * Hühnerställe
- * Mehrzweckhallen
- * Fahrsilos
- * Güllebehälter
- * Wohnhäuser



für den Hallenbauer
Ihrer Wahl!

Kontakt: Agrar-Ingenieur Armin Fuchs

2, rue Sébastien Conzémus
L-9147 Erpeldange-sur-Sûre

Tel: +352 26 87 72 21
Fax: +352 26 87 72 23

Fleischrinder-Leistungskontroll-Programm FRLKP

Jahresabschluss 2016

Nachstehend veröffentlichen wir die Betriebsabschlüsse, geordnet nach Rassen und dem Leistungskriterium korrigiert, und dem durchschnittlichen Absetzgewicht (210 Tagegewicht) der im Jahrgang 2016 (1.08.2015 - 31.07.2016) geborenen Kälber.



Gerry Ernst

Tel.: 26 81 20-48
gerry.ernst@convis.lu



Lynn Jemming

Tel.: 26 81 20-65
lynn.jemming@convis.lu

korrigierte Gewicht entspricht einem Bullenkalb, geboren im März, von einer Drittkalbskuh.

Laut Beschluss des Abteilungsvorstandes sind nur die Betriebe aufgeführt, die folgende Mindestleistung erfüllen:

- Blonde d'Aquitaine: 285 kg (1.150g TZ)
- Charolais: 300 kg (1.200g TZ)
- Limousin: 275 kg (1.100g TZ)
- Salers & Aubrac: 250kg (1.000g TZ)

Um ein durchschnittliches Absetzgewicht für einen Betrieb berechnen zu können, müssen mindestens 30% aller im Betrieb geborenen Kälber ein 210-Tage-Gewicht aufweisen. Zwillingskälber und ET-Kälber, sowie diejenigen Kälber auf deren Geburtsanzeige kein Abkalberang der Mutter angegeben wurde, werden nicht im Durchschnitt des 210-Tage-Gewicht berücksichtigt, sind jedoch im Total der geborenen Kälber enthalten. Es müssen mindestens fünf Kälber pro Betrieb kontrolliert worden sein.

■ Betriebsergebnisse

Die Korrekturfaktoren sind Geschlecht, Alter und Abkalberang der Kuh sowie Geburtsmonat. Das

Beste Zuchtbetriebe, aufgelistet nach korrigiertem 210-Tage-Gewicht (Weiterführung der Liste auf der nächsten Seite) ▼

LIMOUSIN	ZKZ	GG	120 TG	210 TG	Anzahl	Gent. Effekt 210 TG	Betriebseffekt 210 TG	ZW Bullen (IVMAT)	ZW Kühe (IVMAT)	ZW Kälber (ISEVR)
Kirsch Jean, Vichten	364	46	212	333	30	nc	nc	nc	nc	nc
Wirtz-agri, Eschweiler	360	45	194	328	23	+1,9	+25,7	109,6	97,3	101,6
Hilgert Claude, Moesdorf	385	46	199	316	32	+2,7	+17,5	102,4	100,1	99,0
Nothumb-Weyland Paul, Platen	371	47	192	311	117	-10,3	+15,3	98,4	96,7	94,2
Keup-Mathieu Nicolas, Weiswampach	394	45	188	308	89	+1,3	-1,2	99,1	92,7	99,4
De Martines Fred, Huldange	373	48	182	301	48	-11,6	+0,9	107,1	100,1	104,4
Duhr-Arendt Marg. et Philippe, Manternach	380	42	186	300	99	+4,1	-3,7	101,5	98,9	102,9
Diderrich-Steichen Pierre, Glabach	392	42	180	300	56	+8,5	-11,2	104,5	101,5	105,1
Majerus - Clemes Martine, Wickrange	394	46	187	292	92	+2,0	-15,3	99,5	102,2	97,2
Biren André & Tom, Merl	386	47	184	286	70	3,8	-10,4	98,5	101,1	98,9
Gaasch Jean-Paul, Hivange	374	45	180	286	30	-0,2	-16,8	100,9	98,2	96,9
Poull-Huberty Georges, Bourscheid	367	47	177	286	8	nc	nc	nc	nc	nc
Weydert-Cloos Catherine, Goeblange	405	48	192	281	18	-4,6	+5,1	91,4	96,6	98,4
Crochet Claude, Roodt	365	42	173	281	12	nc	nc	nc	nc	nc
Wagner-Clees Marc, Niederfeulen	380	48	176	280	75	-19,4	-4,6	103	97,2	97,5
Kugener Serge, Vichten	367	45	184	279	35	nc	nc	nc	nc	nc

CHAROLAIS	ZKZ	GG	120 TG	210 TG	Anzahl	Gent. Effekt 210 TG	Betriebseffekt 210 TG	ZW Bullen (IVMAT)	ZW Kühe (IVMAT)	ZW Kälber (ISEVR)
Schmitz Jean-Pierre, Diekirch	378	48	197	312	38	nc	nc	nc	nc	nc
BLONDE D'AQUITAINE	ZKZ	GG	120 TG	210 TG	Anzahl	Gent. Effekt 210 TG	Betriebseffekt 210 TG	ZW Bullen (IVMAT)	ZW Kühe (IVMAT)	ZW Kälber (ISEVR)
Mangen Henri, Bertrange	328	47	183	308	6	nc	nc	nc	nc	nc
Bourg Léon et Pol, Grass	377	49	182	298	49	-17,7	-2,7	102,7	90,6	102,0
Koob-Lanners Luc, Mersch	385	59	179	294	36	-22,3	-5	90,2	96,6	94,9
AUBRAC	ZKZ	GG	120 TG	210 TG	Anzahl	Gent. Effekt 210 TG	Betriebseffekt 210 TG	ZW Bullen (IVMAT)	ZW Kühe (IVMAT)	ZW Kälber (ISEVR)
Kalbusch Carine et Yves S.C., Hupperdange	350	42	217	359	8	+66,6	+0	90	99,9	89,5
Tasch-Laux Monique, Emerange	370	48	207	320	20	nc	nc	nc	nc	nc
Delia-Weiler John, Michelbouch	381	44	186	312	9	nc	nc	nc	nc	nc
Gillen-Schmitz Myriam, Grümelscheid	404	41	200	309	7	nc	nc	nc	nc	nc
Hoffmann Roger, Müllendorf	361	40	199	306	12	+35,1	+0,7	87,2	93,1	88,5
Lies Frank, Lellig	358	44	190	288	16	nc	nc	nc	nc	nc
Urhausen Patrick, Gralingen	359	46	179	274	21	nc	nc	nc	nc	nc
Hostert Henri, Olm	491	45	176	265	6	nc	nc	nc	nc	nc
Weis-Goergen Joseph, Manternach	371	44	199	265	6	nc	nc	nc	nc	nc
SALERS	ZKZ	GG	120 TG	210 TG	Anzahl	Gent. Effekt 210 TG	Betriebseffekt 210 TG	ZW Bullen (IVMAT)	ZW Kühe (IVMAT)	ZW Kälber (ISEVR)
Domaine de l'A.P.E.M.H., Bettange/Mess	395	45	185	285	21	+5,9	-4,4	93	97,5	99,2
Agnes Claude, Waldbillig	504	47	187	274	5	nc	nc	nc	nc	nc

Durchschnittliche Leistungen pro Rasse im Kontrolljahr 2015/2016 ▼

Rasse	Geschlecht	Kalbeverlauf			Abkalberang			Geburtsgewicht			120 Tagegewicht			0-4 TZ	210 Tagegewicht			0-7 TZ	4-7 TZ
		Ø	σ	Anzahl	Ø	σ	Anzahl	Ø	σ	Anzahl	Ø	σ	Anzahl	Ø	σ	Anzahl			
ANGUS	♂	1,1	0,4	89	4,9	3,1	89	30,4	4,6	88	167	25,2	56	1,143	259	40,5	54	1,092	1,047
	♀	1,1	0,4	73	4,5	3	73	28,3	5,3	69	149	23,7	41	1,007	230	38,9	49	0,963	0,930
AUBRAC	♂	1,2	0,5	127	3,7	2,6	127	40,9	5,1	118	184	27,5	95	1,185	278	40	75	1,118	1,121
	♀	1,2	0,5	104	3,6	2,8	103	39,5	4,2	91	173	24,4	76	1,129	265	39,4	64	1,075	1,040
BLANC BLEU BEL-GE	♂	4	0	6	1,5		6	53		6	215		6	349		6	1,352	1,410	
	♀	4	0	4	1,75		4	44		4	186		3	297		3	1,208	1,218	
BLONDE D'AQUITAINE	♂	1,6	0,8	67	3,7	2,4	67	49,4	7,5	45	167	30,3	42	1,065	276	43,7	40	1,139	1,203
	♀	1,4	0,8	68	3,1	2,9	67	43,8	6,1	44	162	25,7	54	0,976	262	38,3	53	1,036	1,105
CHAROLAIS	♂	1,6	0,8	56	3,7	2,3	55	49,6	8,2	39	172	24,6	34	1,029	282	35	30	1,145	1,163
	♀	1,4	0,6	57	3,5	2,5	57	44	6,5	42	164	26,3	35	1,037	252	40,1	35	1,061	0,999
KREUZUNG	♂	1	0	5	4,8	3,8	5	45		1	171	28,9	3	269	30,5	3		1,085	
	♀	1	0	4	4	3,6	3	44	5	4	192		1	1,183	308		1	1,229	1,289
HIGHLAND	♂	1		16	3,62		15	28,9		16									
	♀	1		13	1,93		13	28,4		15									
LIMOUSIN	♂	1,2	0,5	782	3,6	2,6	781	44,9	5,2	518	170	29,3	585	1,042	270	45,7	579	1,062	1,116
	♀	1,1	0,4	796	3,6	2,7	795	42,7	5	542	159	27,4	603	0,956	247	41,5	590	0,958	0,985
SALERS	♂	1,5	1	15	4,7	2,8	15	44,6	5,3	9	176	13,7	12	1,081	267	17,5	12	1,058	1,007
	♀	1	0	14	4,5	2,6	14	41,5	5,6	13	158	31,5	14	0,965	241	45,5	14	0,950	0,915
WELSH BLACK	♂	1		4	3,25		4	35		4									
	♀	1		7	1,71		7	37		7	141		2	205		4	0,821	0,779	



www.convis.lu

CACTUS – RENDFLEESCH VUM LËTZEBUGER BAUER

4.439 Maschtstéiere a 205 Ranner goufen 2016 fir d'Cactus-Metzlereie geschluecht. 156 Betriber huelen aktiv um Qualitätsrendfleisch- Label deel.

Virdeeler fir de Mäschter:

- » Secheren Ofsaz mat engem seriéisen an treie Partner
- » Keng direkt Käschten
- » Besser Präisser



Konditiounen fir de Mäschter:

- » CONVIS-Member sinn
- » Asaz vun engem ageschriwwenem, leeschtungskontrolléierten Deckstéier
- » Mäschter vun zertifizéierte Fréisser
- » Berechnung vun der Nährstoff- an Energiebilanz

Fir weider Informatiounen stinn Iech d'Mataarbechter vun der Fleeschranne-
 abteilung gäre Ried an Äntwert Tel: +352 26 81 20-43



VIEHVERMARKTUNG

*Ihr zuverlässiger Partner
 für nationale und interna-
 tionale Zucht-, Nutz- und
 Schlachtviehvermarktung
 für Rinder & Schweine.*



» Professionelle
 Beratung und
 Betreuung

» Beste Kontakte zu
 renommierten
 Schlachtunternehmen

» Transparente Preis-
 gestaltung

» Zeitnahe Bezahlung

» Sekretariat / Verwaltung
 & Verrechnung

Frank Schirtz

Tel.: 26 81 20-24

frank.schirtz@convis.lu

4, zone artisanale et commerciale
 L-9085 Ettelbruck

Tél.: +352 26 81 20-0

Fax: +352 26 81 20-12

365 Tagegewicht			0-12 TZ	7-12 TZ	DM		DS		AF		Etat		Anzahl
Ø	σ	Anzahl			Ø	σ	Ø	σ	Ø	σ	Ø	σ	
341	58,3	20	0,856	0,542	51,5	8,7	59	10,3	56,4	6,8	5,4	0,9	71
314	78,1	9	0,781	0,441	51,8	7,3	61,5	10,4	58,3	6,2	5,4	0,9	61
489	35,8	7	1,245		56,6	12,1	61,2	10,5	61,9	7,9	5	1,1	91
					55,1	10,4	60,3	11,1	65,9	8,6	5,1	1,3	94
					78		67		63		6		6
					73		64		53		6		1
468	93,4	14	1,187	1,201	59,4	9,8	64,5	11	57	9,6	5,1	1	47
358	57,4	9	0,871	0,788	53,2	11,1	62,5	12,2	59,8	7,5	4,6	0,9	57
497	69,3	4	1,255	1,292	54,6	9,5	61,2	10,2	59,2	8,2	5,3	1	35
368	35,4	6	0,908	0,861	49,5	10,2	59,2	12,4	57,7	7,7	5,2	1,1	45
					53	14,1	73	4,2	66,5	12	5,5	0,7	2
446	72,1	83	1,032	1,096	55,7	11,2	61,6	11,5	56,2	7,6	5,2	1,2	564
343	64,9	127	0,761	0,668	53,2	10,1	60,3	11,9	56,4	7,2	5,2	1,2	633
440		1		1,077	46,5	8,9	66	8,2	61,1	6,9	4,9	0,9	11
					49,6	14,6	60,6	14,4	67,1	9,2	4,7	1,3	14

Zwei neue Limousin Bullen RR VS qualifiziert

IBOVAL Zuchtwerte 2017

Wie jedes Jahr veröffentlichen wir die aktuellen IBOVAL-Zuchtwerte aller aktiven Fleischerbullen. Dies betrifft dieses Jahr die Rassen Aubrac, Blonde d'Aquitaine, Charolais und Limousin. Auch eine Liste der besten Kühe pro Rasse ist hier veröffentlicht. Eine detaillierte Beschreibung der qualifizierten Bullen finden Sie am Anfang des Berichts.



Gerry Ernst

Tel.: 26 81 20-48
gerry.ernst@convis.lu

Dieses Jahr waren vier Limousin Bullen auf der Liste der zu qualifizierenden Bullen: Farfelu, Festin RJ, Belino RJ und Graphit. Festin ist schon seit längerem abgegangen und Farfelu und Belino stehen nicht mehr in Zuchtbetrieben. Somit kommen sie für eine Qualifikation nicht mehr in Frage.

Graphit vom Betrieb André & Tom Biren steht und produziert jetzt im Betrieb von Pierre Diderrich in Glabach. Graphit war als Jungbullen auf der Jungvieh Ausstellung und wurde dort von Pierre Diderrich erworben. Die Gebrüder Biren behielten allerdings die Hälfte des Bullens. Der Vater Scapin wurde als Altbullen von der Familie Biren in Frankreich gekauft. Er ist von Guy Broussaud gezogen und hat den berühmten Joueur RRE VS als Vater. Scapin ist u.a. auch der Vater des Besamungsbullen Urville RRE M. Die Nachkommen waren ausgeglichen, mit Leichtkalbigkeit sowohl im direkten und vorallem auch im maternalen Effekt, mit breitem Becken und einem ruhigem Temperament. Die Mutter von Scapin ist eine Rocky-Tochter und ist als RR (anerkannte Zuchtkuh) im Limousin Herdbuch eingestuft. Rocky war ein spätreifer Bulle, der sich vor allem auf weiblicher Seite gut vererbt hat und eine Reihe sehr guter Zuchtkühe hinterlassen hat. Rocky vererbte neben dem Rahmen vor allem eine enorme Milchleistung. Die Großmutter von Rocky, Lyre, war ebenfalls RR qualifiziert und hat mehrere Deckbul-

Graphit RRE VS

LU98904094 geboren: 13.01.2011

Züchter: André & Tom Biren, Merl
Besitzer: Pierre Diderrich-Steichen, Glabach und André & Tom Biren, Merl

SCAPIN RR VS
FR2351383257

JOUEUR RRE VS
JAPIE RRE

UNIQUE RR
LU98353495

ROCKY
LYRE RR

Exterieurbeschreibung beim Absetzen

FNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	ISEVR	MERPsev	IVMAT	IABjbf
114	108	107	114	91	118	106	113	102
	11,8 kg	2,9 Pte	8,1 Pte			5,5 kg		
cd: 0.888	cd: 0.81	cd: 0.71	cd: 0.78	cd: 0,63	cd: 0.77	cd: 0.47	cd: 0.5	cd: 0,56

Exterieurbeschreibung beim Absetzen

Schulterbreite	++	Knochenstärke	+	Maulbreite	+++	Futterzustand	++
Rückenbreite	+++	Rückenlänge	+++	Vorderbeine	+	Brusttiefe	=
Keulenrundung	=	Beckenlänge	+++	Hinterbeine	=	Brustbreite	+
Keulenbreite	++	Hüftbreite	++	Oberlinie	++	Trochanterbreite	++
Lende	+	Größe	+++			Keulenlänge	+

len hinterlassen. Sie war eine Gary Tochter aus der Caniculle die RRE qualifiziert war. Somit sind in dieser Kuhfamilie 4 Generationen hintereinander qualifiziert. Auf solche bewährte Kuhstämme kann man aufbauen und auch hervorragende Zuchtbullen, die in allen Kriterien überzeugen, hervorbringen. Graphit zeichnet sich durch viel Leichtkalbigkeit aus und



Graphit RRE VS

vererbt trotzdem noch ein sehr gutes Exterieur. Er ist der Ausnahmebulle nach dem jeder sucht. Neben dem hervorragenden direkten Effekt kann man bei Graphit auch noch sehr gute Muttereigenschaften erwarten. Im genomischen Wert liegt er für die Abkalbungen

der Töchter bei 5 (Rassendurchschnitt 4) und in der Milch bei 8 (Rassendurchschnitt 5). Die Beschreibung der Nachzucht vom französischen Limousin Herdbuch hält folgende Qualitäten fest: Die Töchter sind sehr harmonisch,

Zuchtwert	Geburt/Abkalbung		sevrage			Post-sevrage	
Bedingung	IFNAIS	AVel	CRsev	DM,DS.FOS	ALait, MERP, IVMAT	ICRCjbf	CONFjbf
Mindest cd Einzelwert	0,50	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Mindest cd Gesamtzuchtwert			0,50 für ISEVR	ISEVR publiziert	IABjbv: 0,30 & ISEVR publiziert	-10,3	+15,3

lang im Rücken, mit ausgeglichenen Becken.

Graphit, ebenso wie eine seiner Töchter, werden dieses Jahr auf unserer 10. Elite Auktion am 1. Juli 2017 auf der FAE angeboten. Eine einmalige Gelegenheit, um einen Bullen der absoluten Spitzenklasse zu erwerben.

Was die Zuchtwerte angeht ist die große Neuerung die Publikation von genomisch verbesserten Zuchtwerte (GEBV). In unserer Liste sind dieses Jahr drei Jungbullen

die über solche Zuchtwerte verfügen. Diese sind mit der Kennzeichnung GEBV gekennzeichnet. Alle anderen Bullen verfügen über die traditionellen polygenetische Zuchtwerte (P).

Neben den „alten“ Zuchtwerten beim Absetzen, sind auch Zuchtwerte für Temperament, nach dem Absetzen (Post-sevrage) und Schlachtdaten veröffentlicht.

Zur Publikation wurden die Regeln zur Veröffentlichung vor allem bei der Leichtkalbigkeit, bei den maternalen Eigen-

schaften und bei den Schlachtresultaten geändert. In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen Regeln aufgeführt. Dies hat auch zu Folge, dass dieses Jahr zum ersten Mal Zuchtwerte für Leichtkalbigkeit veröffentlicht werden, auch wenn die anderen Werte noch unzureichend bekannt sind. Diese Bullen sind in einer gesonderten Tabelle aufgeführt.

▼ IBOVAL Zuchtwerte 2017 (Bullen)

Name HB No Qualifikation	Besitzer	IFNAIS Wert cd	CRsev Wert cd	DMsev Wert cd	DSsev cd	FOSsev cd	ISERV cd	AVel cd	ALait Wert cd	MERPsev cd	IVMAT Wert cd	EFCAR cd
AUBRAC												
EROS 1529286958	JOS THILL	99 0,77	95 -4,2 0,61	97 -1,6 0,76	96 -1,2 0,66	98 0,62	93 0,71	NP	NP -2,2	97 0,37	98 0,59	NP NP
TRESOR 1522014876	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	109 0,92	88 -10,5 0,88	92 -4 0,93	95 -1,6 0,89	102 0,88	95 0,91	111 0,66	90 -7,5 0,73	84 12,7 0,76	96 0,86	102 0,58
DANOIS 1208046487	CAMILLE KOHN	91 0,77	105 4,3 0,62	105 2,4 0,74	94 -1,9 0,64	98 0,60	96 0,71	NP NP NP	NP -3,9 NP	95 0,35	91 0,57	
BLONDE D'AQUITAINE												
FIL 4747217601	LEON & POL BOURG	98 0,80	104 7,2 0,66	104 2 0,75	99 -0,5 0,68	99 0,60	105 0,68	NP NP	NP NP	102 2,6 0,31	102 0,37	
DIVIN 4747233783	LEON & POL BOURG	91 0,87	101 1,9 0,80	90 -5,5 0,86	106 2,6 0,82	106 0,76	93 0,81	101 0,48	93 -6,6 0,49	95 -5,6 0,56	89 0,60	
DARTAGNAN 8235336614	LUC KOOB-LANNERS	89 0,86	100 -0,7 0,76	93 -4 0,79	105 2,3 0,73	99 0,66	91 0,77	NP NP	NP NP	94 -6,3 0,45	89 0,49	
HUMMER 0112303944	LUC KOOB-LANNERS	100 0,81	89 17,6 0,66	91 -5,3 0,77	85 -7 0,71	104 0,63	81 0,69	NP NP	NP NP	90 -10 0,39	84 0,44	
HUGO 0537708681	GUILLAUME LIPPERS-SCHMITZ	97 0,77	116 25,8 0,63	106 3,1 0,73	104 1,9 0,65	93 0,56	117 0,66	NP NP	NP NP	NP NP	NP NP	
CHAROLAIS												
JAVEL P RJR 5232802978 (GEBV)	MARC SCHMITZ	105 0,57	116 25,5 0,46	113 7,7 0,61	103 1,4 0,53	102 0,49	126 0,50	117 0,42	97 -3,2 0,35	110 NP 0,40	121 0,50	

Name HB No Qualifikation	Besitzer	IFNAIS Wert cd	CRsev Wert cd	DMsev Wert cd	DSsev cd	FOSsev cd	ISERV cd	AVel cd	ALait Wert cd	MERPsev cd	IVMAT Wert cd	EFCAR cd
LIMOUSIN												
DEPAZ 5703678873	BIREN, DIDERRICH & HILGERT	70 0,94	119 29,3 0,91	104 1,7 0,86	117 9,5 0,90	87 0,80	104 0,89	118 0,47	NP NP NP	123 20 0,59	117 0,63	103 0,41
LORILOT RJ 1607555928 (GEBV)	NICOLAS KEUP-MATHIEU	96 0,58	108 12,9 0,53	112 5,2 0,51	116 9 0,57	84 0,48	114 0,52	106 0,38	103 2,4 0,38	110 NP 0,45	116 0,47	
FARAON RJ 8721430439	DIDERRICH & WAGNER	99 0,87	109 13,9 0,80	107 3,1 0,74	99 -0,7 0,81	95 0,66	110 0,78	NP NP	NP NP NP	111 9,9 0,42	114 0,46	
GRAPHIT RRE VS LU98904094	BIREN & DIDERRICH	114 0,88	108 11,8 0,81	107 2,9 0,71	114 8,1 0,78	91 0,63	118 0,77	NP NP	NP NP NP	106 5,5 0,47	113 0,50	
VOILIER MN RRE VS 5454641593	BIREN & NOTHUMB	93 0,99	110 14,9 0,99	110 4,3 0,98	109 4,9 0,99	95 0,97	111 0,98	104 0,65	99 -0,7 0,74	108 6,8 0,79	111 0,81	100 0,70
CROCUS G RRE VS 1932626955	POL NOTHUMB- WEYLAND	97 0,97	113 20 0,94	119 7,8 0,91	101 0,4 0,94	91 0,87	120 0,93	94 0,44	91 -6,4 0,59	104 3,2 0,66	111 0,70	99 0,38
DELTA 98728852	JEAN-PAUL GAASCH	101 0,90	109 14,7 0,86	94 -2,3 0,75	106 3,5 0,82	102 0,66	104 0,81	NP NP	NP NP NP	114 11,9 0,48	110 0,52	
FELIN RJ 7233430576	WIRTZ-AGRI	98 0,87	103 4,9 0,81	106 2,6 0,73	98 -1,2 0,80	92 0,65	105 0,78	NP NP	NP NP NP	107 6,2 0,46	110 0,50	
CASTOR RR VS 2216177869	MARTINE MAJERUS- CLEMES	93 0,96	111 16,6 0,94	94 -2,5 0,90	111 6,1 0,93	103 0,86	102 0,92	111 0,52	105 3,8 0,65	114 12,1 0,71	109 0,73	104 0,45
CHARLOT RR VS 2308914472	COM. AGR. SOPRANA	107 0,93	115 22,9 0,90	99 -0,4 0,85	110 5,4 0,90	97 0,80	114 0,88	97 0,48	97 -2,5 0,58	110 8,9 0,65	109 0,68	111 0,42
ACIER RRE VS 8122795260	MARIANNE MAJERUS-DERNEDEN	105 0,95	105 8,4 0,93	111 4,5 0,89	101 0,6 0,92	110 0,84	113 0,91	95 0,53	97 -2,4 0,61	102 1,8 0,67	108 0,71	102 0,46
CRAC RJ 2246742061	PIERRE DIDERRICH- STEICHEN	101 0,90	103 3,9 0,84	96 -1,6 0,78	111 6 0,84	99 0,70	101 0,82	104 0,38	109 6,8 0,49	110 8,8 0,56	108 0,61	
BABEL RR VS 1932581415	LOL SCHINTGEN	105 0,92	108 12,3 0,87	108 3,2 0,80	103 1,9 0,86	97 0,72	113 0,84	99 0,37	NP NP NP	103 2,9 0,55	108 0,59	
FARCEUR P RR VS 8758730713	BARTHELMY & WIRTH	115 0,93	100 0,3 0,88	104 1,8 0,82	100 0,2 0,87	100 0,76	110 0,86	NP NP	NP NP NP	102 1,9 0,54	108 0,58	
FARFELU 1934127718	ROMAIN FRISCH	106 0,93	100 0,4 0,88	113 5,4 0,81	102 1,3 0,86	90 0,73	111 0,85	NP NP	NP NP NP	99 -0,5 0,48	108 0,52	
BISCUIT RRE VS 4649498538	FRED DE MARTINES	108 0,92	100 0,4 0,89	114 5,9 0,84	96 -2,3 0,89	91 0,78	112 0,87	86 0,37	97 -2,8 0,56	97 -2,6 0,62	106 0,66	
MAURICE PP RR VS 0117356958	DUHR, HILGERT, MAJERUS & SCHINTGEN	101 0,92	112 18,9 0,87	106 2,7 0,78	97 -1,8 0,84	95 0,71	112 0,84	NP NP	NP NP NP	104 3,8 0,43	106 0,46	
DALEST RR VS 98812021	JEAN-CLAUDE RISCH	92 0,91	111 17,6 0,85	107 2,9 0,79	100 0 0,86	82 0,71	108 0,83	NP NP	NP NP NP	104 3,8 0,45	105 0,50	
FESTIN RJ 5703761379	JEAN-CLAUDE RISCH	108 0,91	104 6,3 0,85	107 2,8 0,77	106 3,1 0,84	99 0,70	111 0,82	NP NP	NP NP NP	100 0,3 0,45	105 0,49	

Name HB No Qualifikation	Besitzer	IFNAIS Wert cd	CRsev Wert cd	DMsev Wert cd	DSsev cd	FOSsev cd	ISERV cd	AVel cd	ALait Wert cd	MERPsev cd	IVMAT Wert cd	EFCAR cd
FLAMBEUR RR VS 8721511946	MARC WAGNER-CLEES	93 0,90	110 15,6 0,85	94 -2,6 0,78	101 0,7 0,85	100 0,70	100 0,82	NP NP	NP NP	112 10 0,43	105 0,48	103 0,41
LEADER Espoir 1939125542	POL NOTHUMB- WEYLAND	94 0,57	96 -6,6 0,52	106 2,6 0,47	99 -0,7 0,55	104 0,43	98 0,50	NP NP	NP NP	102 NP 0,37	105 0,40	
DOMINO RJ 7233438302	SIEBENALER ROBY ET GUY	97 0,82	103 4,2 0,77	96 -1,6 0,68	101 0,8 0,76	96 0,61	98 0,73	NP NP	NP NP	107 5,7 0,50	104 0,53	
DUC 3615179711	LOL SCHINTGEN	117 0,85	100 0 0,77	96 -1,6 0,69	104 2,5 0,76	104 0,60	106 0,74	NP NP	NP NP	103 2,3 0,47	104 0,51	
MERLIN PP 0580463380	DUHR & MAJERUS	99 0,93	105 7,3 0,88	110 4,2 0,79	102 1,3 0,86	102 0,71	110 0,85	NP NP	NP NP	99 -1,2 0,31	104 0,36	
ECRIN DNC 8758831545	EMILE BARTHELEMY	98 0,93	96 -6,7 0,89	99 -0,3 0,83	97 -1,7 0,88	100 0,76	95 0,86	108 0,35	NP NP	102 2,1 0,53	103 0,57	103 0,3
FJORD 98919014	NICOLAS KEUP- MATHIEU	96 0,87	100 0,5 0,84	102 0,7 0,76	107 3,8 0,82	103 0,68	100 0,80	NP NP	NP NP	102 1,9 0,51	103 0,54	
EXPLOIT 8127010953	POL NOTHUMB- WEYLAND	88 0,92	98 -3,4 0,88	103 1,2 0,83	101 0,8 0,88	100 0,76	95 0,86	111 0,36	NP NP	102 1,8 0,49	103 0,54	
BADINTER RRE VS 3542846904	DUHR & MAJERUS	95 0,97	108 12,5 0,95	110 4,1 0,92	105 2,6 0,95	100 0,89	110 0,94	113 0,53	91 -7,2 0,67	99 -0,9 0,73	102 0,76	102 0,52
DIPLOMATE RR VS 2309433731	DUHR, HILGERT & MAJERUS	96 0,95	116 24,3 0,93	107 3 0,89	107 3,8 0,92	109 0,84	114 0,91	92 0,40	NP NP	102 1,6 0,57	102 0,62	
FANEUR 7254796759	MARC RISCH	104 0,81	111 17,8 0,75	90 -4 0,67	106 3,5 0,75	95 0,59	104 0,72	NP NP	NP NP	107 5,8 0,42	101 0,45	
EMPEREUR RR VS 3566422801	CLAUDE KIEFFER	93 0,93	112 18,1 0,90	97 -1,3 0,84	118 10,1 0,89	102 0,78	105 0,88	NP NP	NP NP	104 3,5 0,56	100 0,59	
GAFFEUR RJ 3554807547	FRED DE MARTINES	102 0,88	100 0,3 0,84	100 -0,1 0,76	101 0,6 0,83	101 0,68	101 0,81	NP NP	NP NP	99 -1,1 0,39	100 0,44	
EXPERT Espoir 1930888822	JEAN-CLAUDE RISCH	108 0,92	89 17,5 0,87	105 2,3 0,81	95 -2,7 0,87	100 0,74	99 0,85	NP NP	NP NP	93 -6,3 0,49	99 0,53	
GENIAL 99101049	MARC WAGNER-CLEES	109 0,86	101 2,1 0,78	101 0,5 0,70	96 -2,2 0,77	101 0,62	105 0,75	NP NP	NP NP	97 -2,9 0,44	99 0,48	
BANDIT2 MN RRE VS 1932639550	BIREN & NOTHUMB	97 0,98	109 13,5 0,97	106 2,5 0,96	116 8,9 0,97	95 0,94	110 0,97	80 0,56	89 -8,8 0,75	98 -2 0,79	98 0,82	101 0,59
ACTIF 98502952	MARC WAGNER-CLEES	101 0,86	83 27,1 0,81	100 0,2 0,73	98 -1,2 0,80	106 0,65	89 0,78	NP NP	NP NP	96 -3,3 0,46	98 0,49	
HELIER P 1935148941	DUHR, MAJERUS & SCHINTGEN	104 0,90	98 -2,8 0,82	94 -2,4 0,71	110 5,8 0,79	104 0,64	98 0,78	NP NP	NP NP	99 -0,7 0,43	98 0,47	
HIDALGO RJ 5455128634	MARTINE MAJERUS- CLEMES	88 0,91	97 -4,2 0,83	92 -3,6 0,75	109 5,3 0,82	109 0,67	88 0,80	NP NP	NP NP	103 2,4 0,41	97 0,45	
DOMINO Espoir 8721511723	BIREN & NOTHUMB	81 0,90	103 5,2 0,85	88 -4,9 0,79	106 3,6 0,85	96 0,72	87 0,83	76 0,38	106 5 0,52	109 7,6 0,58	96 0,62	

Name HB No Qualifikation	Besitzer	IFNAIS Wert cd	CRsev Wert cd	DMsev Wert cd	DSsev cd	FOSsev cd	ISERV cd	AVel cd	ALait Wert cd	MERPsev cd	IVMAT Wert cd	EFCAR cd
ECOLIER RJ 1209091767	JEAN-CLAUDE RISCH	99 0,93	94 -8,8 0,89	95 -2,1 0,84	93 -4 0,89	106 0,77	92 0,87	NP NP	NP NP	97 -2,3 0,51	96 0,55	
AIGLE RR VS 1205097972	ARNY LIES	99 0,96	93 11,2 0,94	99 -0,5 0,90	106 3,5 0,93	100 0,86	95 0,92	105 0,47	101 0,7 0,60	94 -4,9 0,67	95 0,70	105 0,41
GOUBI 1935052348	MARTINE MAJERUS-CLEMES	91 0,88	100 -0,5 0,79	91 -3,8 0,68	128 15,6 0,76	90 0,60	93 0,75	NP NP	NP NP	101 1,2 0,41	95 0,44	
GAILLARD 8758730791	GILLES CONTER	103 0,87	97 -4,9 0,79	89 -4,6 0,67	92 -4,5 0,75	99 0,58	91 0,75	NP NP	NP NP	100 0 0,40	95 0,44	
FUMO P 98873370	LOL SCHINTGEN	114 0,91	94 -9,4 0,83	90 -4 0,75	93 -3,9 0,83	101 0,67	95 0,81	NP NP	NP NP	96 -3,1 0,37	95 0,42	
DANTON RR VS 1209096866	CLAUDE KIEFFER	86 0,94	110 16,3 0,91	94 -2,6 0,86	126 14,3 0,90	83 0,80	100 0,89	101 0,39	90 -8 0,52	100 0,1 0,60	93 0,64	101 0,32
ECHO P 0800627554	ANDRE & TOM BIREN	121 0,95	90 15,8 0,91	94 -2,3 0,86	89 -6,2 0,90	109 0,80	98 0,89	NP NP	NP NP	91 -8,1 0,54	93 0,58	
FORUM RJ 1210073404	JEAN-CLAUDE RISCH	92 0,92	107 11,5 0,87	94 -2,6 0,81	95 -2,6 0,87	100 0,74	97 0,85	NP NP	NP NP	98 -1,5 0,49	92 0,53	
PIRIEN PP* 0537205192	LOL SCHINTGEN	105 0,90	97 -5 0,81	95 -2,3 0,73	95 -3 0,81	109 0,63	96 0,78	NP NP	NP NP	NP NP	91 0,30	
FURANOS RE 5703801913	JOS VAN STIPHOUT	90 0,86	100 -0,6 0,75	94 -2,5 0,71	98 -1,3 0,79	109 0,63	91 0,75	NP NP	NP NP	94 -4,8 0,43	90 0,49	
COCA 8744540844	NICOLAS KEUP-MATHIEU	104 0,94	100 0,2 0,91	95 -2,3 0,86	111 6,4 0,90	66 0,80	100 0,89	98 0,36	NP NP	83 14,4 0,58	81 0,62	
DOS P 98743000	POL NOTHUMB- WEYLAND	116 0,93	79 32,2 0,88	82 -7,7 0,82	85 -82 0,88	106 0,75	80 0,86	92 0,31	NP NP	85 12,6 0,47	81 0,53	
LUDWIG PP* 0120646004	MARC WAGNER-CLEES	97 0,90	82 28,1 0,83	80 -8,5 0,73	101 0,4 0,81	120 0,63	73 0,79	NP NP	NP NP	NP NP	75 0,31	

▼ Zuchtwerte nach CRpsf (Wachstum nach dem Absetzen)

Name	Qualif.	Nummer	Besitzer	CRpsf	cd	DMpsf	cd	DSpsf	cd
CROCUS G	RRE VS	1932626955	POL NOTHUMB-WEYLAND	114	0,8	111	0,74	96	0,81
BADINTER	RRE VS	3542846904	DUHR & MAJERUS	111	0,84	108	0,82	108	0,88
VOILIER MN	RRE VS	5454641593	BIREN & NOTHUMB	110	0,9	116	0,93	104	0,95
DANTON	RR VS	1209096866	CLAUDE KIEFFER	109	0,77	93	0,77	146	0,84
BANDIT2 MN	RRE VS	1932639550	BIREN & NOTHUMB			103	0,87	113	0,92
AIGLE	RR VS	1205097972	ARNY LIES			95	0,79	104	0,85
CHARLOT	RR VS	2308914472	COM. AGR. SOPRANA			107	0,78	113	0,83
DEPAZ		5703678873	BIREN, DIDERRICH & HILGERT			97	0,73	122	0,79
ACIER	RRE VS	8122795260	MARIANNE MAJERUS-DERNEDEN			112	0,77	109	0,83

▼ Zuchtwerte nach IFNAIS

Rasse	Name	Qualif.	Herbuchnummer	Besitzer	IFNAIS	cd
AU	DUCHES		98680078	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	84	0,77
BL	INDIGO		8160263866	LEON & POL BOURG	95	0,78
LM	ELIOT		7233439310	MARC WAGNER-CLEES	105	0,82
LM	GARCO P		99133525	NICO GAASCH	116	0,82
LM	HERCULE P		2313132230	LOL SCHINTGEN	99	0,87
LM	EBONY		98812129	JEAN-CLAUDE RISCH	96	0,84
LM	ULAN P		1403906662	MARC SCHMITZ	96	0,79
LM	HORIZON	RJ	8612562663	MARC WAGNER-CLEES	95	0,81
LM	FAVORI		1933491050	LOL SCHINTGEN	95	0,82
LM	GERANIUM	RJ	1935017450	NICOLAS KEUP-MATHIEU	89	0,83
LM	FAON		98929507	MARTINE MAJERUS-CLEMES	83	0,82
LM	IVANT		2313135648	ANDRE & TOM BIREN	77	0,81

▼ Zuchtwerte nach COMPsev (Temperament)

Name	Qualif.	Nummer	Besitzer	COMPsev	cd	REACsev	cd
ACIER	RRE VS	8122795260	MARIANNE MAJERUS-DERNEDEN	114	0,60		
DANTON	RR VS	1209096866	CLAUDE KIEFFER	113	0,55	96	0,54
BANDIT2 MN	RRE VS	1932639550	BIREN & NOTHUMB	112	0,85	103	0,8
DIPLOMATE	RR VS	2309433731	DUHR, HILGERT & MAJERUS	106	0,70		
CHARLOT	RR VS	2308914472	COM. AGR. S O P R A N A	105	0,54		
MAURICE PP	RR VS	0117356958	DUHR, HILGERT, MAJERUS & SCHINTGEN	104	0,55		
EMPEREUR	RR VS	3566422801	CLAUDE KIEFFER	103	0,62		
FARFELU		1934127718	ROMAIN FRISCH	103	0,56		
FJORD		98919014	NICOLAS KEUP-MATHIEU	102	0,51		
DOS P		98743000	POL NOTHUMB-WEYLAND	102	0,51		
BADINTER	RRE VS	3542846904	DUHR & MAJERUS	101	0,65		
ECHO P		0800627554	ANDRE & TOM BIREN	99	0,59	103	0,54
DEPAZ		5703678873	BIREN, DIDERRICH & HILGERT	99	0,57		
ECRIN DNC		8758831545	EMILE BARTHELEMY	98	0,58	95	0,54
VOILIER MN	RRE VS	5454641593	BIREN & NOTHUMB	97	0,93	100	0,88
CASTOR	RR VS	2216177869	MARTINE MAJERUS-CLEMES	97	0,67	95	0,68
COCA		8744540844	NICOLAS KEUP-MATHIEU	97	0,61		
MERLIN PP		0580463380	DUHR & MAJERUS	97	0,52		
FARCEUR P	RR VS	8758730713	BARTHELEMY & WIRTH	96	0,52		
AIGLE	RR VS	1205097972	ARNY LIES	84	0,56		
CROCUS G	RRE VS	1932626955	POL NOTHUMB-WEYLAND	83	0,62		



Ihr zuverlässiger Partner für nationale und internationale Zucht-, Nutz- und Schlachtviehvermarktung für Rinder & Schweine.

- » Professionelle Beratung und Betreuung
- » Beste Kontakte zu renommierten Schlachtunternehmen
- » Transparente Preisgestaltung
- » Zeitnahe Bezahlung

IHRE KONTAKTPERSONEN

» Sekretariat / Verwaltung & Verrechnung

Frank Schirtz
Tel.: 26 81 20-24
frank.schirtz@convis.lu

» Nutz- & Schlachtvieh, Kälber

Frédéric Bellini GSM: 661 266 804
Gilbert Diederich GSM: 691 246 292
Jules Feidt GSM: 621 148 883

» Milchrinderzuchtvieh

Tom Elsen GSM: 621 246 498

» Fleischrinderzuchtvieh

Nico Mousel GSM: 621 361 443



LIMOUSIN LËTZEBUERG

Eleveurs Luxembourgeois
de Bovins Limousins

PROGRAMM 45 JAHRE LIMOUSIN LUXEMBURG

AUF UNSEREM STAND "45 JAHRE LIMOUSIN IN LUXEMBURG" AUF DER FOIRE AGRICOLE 2017 WIRD EINIGES ÜBER DIE LIMOUSIN RASSE GEBOTEN.

SIE FINDEN HIER INFORMATIONEN ÜBER:

- Limousinkühe als Landschaftspfleger
- Der Weg vom Produzenten bis zum Konsumenten
 - Die Fütterung unserer Tiere
 - Unsere Bauern züchten Qualität
- Wie unsere Schlachthöfe die Qualität beeinflussen
 - Die Limousin Rasse ist Garant für Qualität
 - Unsere Metzger verkaufen Qualität

Genießen Sie zu "45 Jahre Limousin" in jedem Restaurant auf der FAE diverse Limousinspezialitäten.

Wir freuen uns Sie auf der Ausstellung in Ettelbrück zu begrüßen.

DIE LIMOUSINZÜCHTER AUS LUXEMBURG

▼ Zuchtwerte nach IABjbf

Rasse	Name	Qualifikation	Nummer	Besitzer	DA-CALC	ICRCJF	cd	CONFJF	cd	IABJFS	cd
BL	DIVIN		4747233783	LEON & POL BOURG		98	0,65	93	0,61	94	0,61
CH	JAVELO P	RJR	5232802978	MARC SCHMITZ	G	116	0,39	95	0,51	NP	NP
LM	CHARLOT	RR VS	2308914472	COM. AGR. S O P R A N A		121	0,77	106	0,69	120	0,75
LM	FARAON	RJ	8721430439	Diderrich & Wagner		NP	NP	NP	NP	119	0,57
LM	DEPAZ		5703678873	Biren, Diderrich & Hilgert		NP	NP	NP	NP	117	0,66
LM	VOILIER MN	RRE VS	5454641593	Biren & Nothumb		114	0,91	108	0,87	115	0,9
LM	MAURICE PP	RR VS	0117356958	Duhr, Hilgert, Majerus & Schintgen		NP	NP	NP	NP	113	0,59
LM	EMPEREUR	RR VS	3566422801	CLAUDE KIEFFER		NP	NP	NP	NP	113	0,69
LM	CROCUS G	RRE VS	1932626955	POL NOTHUMB-WEYLAND		NP	NP	NP	NP	112	0,65
LM	BADINTER	RRE VS	3542846904	Duhr & Majerus		NP	NP	NP	NP	111	0,66
LM	DANTON	RR VS	1209096866	CLAUDE KIEFFER		NP	NP	NP	NP	111	0,58
LM	FARCEUR P	RR VS	8758730713	BARTHELMIY & WIRTH		NP	NP	NP	NP	110	0,65
LM	FELIN	RJ	7233430576	WIRTZ-AGRI		NP	NP	NP	NP	109	0,61
LM	BABEL	RR VS	1932581415	LOL SCHINTGEN		110	0,71	102	0,6	109	0,68
LM	ACIER	RRE VS	8122795260	MARIANNE MAJERUS-DERNEDEN		NP	NP	NP	NP	108	0,73
LM	DIPLOMATE	RR VS	2309433731	DUHR, Hilgert & Majerus		NP	NP	NP	NP	108	0,63
LM	FANEUR		7254796759	MARC RISCH		NP	NP	NP	NP	108	0,57
LM	BANDIT2 MN	RRE VS	1932639550	Biren & Nothumb		110	0,83	100	0,75	108	0,81
LM	MERLIN PP		0580463380	Duhr & Majerus		NP	NP	NP	NP	107	0,52
LM	DUC		3615179711	LOL SCHINTGEN		NP	NP	NP	NP	106	0,62
LM	COCA		8744540844	NICOLAS KEUP-MATHIEU		103	0,77	109	0,68	106	0,75
LM	FJORD		98919014	NICOLAS KEUP-MATHIEU		NP	NP	NP	NP	104	0,64
LM	HELIER P		1935148941	Duhr, Majerus & Schintgen		NP	NP	NP	NP	103	0,56
LM	FUMO P		98873370	LOL SCHINTGEN		NP	NP	NP	NP	103	0,61
LM	GRAPHIT	RRE VS	98904094	Biren & Diderrich		NP	NP	NP	NP	102	0,56
LM	CASTOR	RR VS	2216177869	MARTINE MAJERUS-CLEMES		109	0,74	88	0,61	102	0,71
LM	FARFELU		1934127718	ROMAIN FRISCH		NP	NP	NP	NP	102	0,57
LM	BISCUIT	RRE VS	4649498538	FRED DE MARTINES		NP	NP	NP	NP	101	0,56
LM	DOMINO	Espoir	8721511723	Biren & Nothumb		NP	NP	NP	NP	101	0,6
LM	FLAMBEUR	RJ	8721511946	MARC WAGNER-CLEES		103	0,68	94	0,58	100	0,66
LM	CRAC	RJ	2246742061	PIERRE DIDERRICH-STEICHEN		NP	NP	NP	NP	99	0,62
LM	GAFFEUR	RJ	3554807547	FRED DE MARTINES		NP	NP	NP	NP	99	0,55
LM	HIDALGO	RJ	5455128634	MARTINE MAJERUS-CLEMES		NP	NP	NP	NP	99	0,57
LM	PIRIEN PP*		0537205192	LOL SCHINTGEN		NP	NP	NP	NP	98	0,51
LM	ECRIN DNC		8758831545	EMILE BARTHELEMY		NP	NP	NP	NP	97	0,65
LM	GENIAL		99101049	MARC WAGNER-CLEES		NP	NP	NP	NP	97	0,56
LM	AIGLE	RR VS	1205097972	ARNY LIES		98	0,75	97	0,64	97	0,73
LM	ACTIF		98502952	MARC WAGNER-CLEES		NP	NP	NP	NP	93	0,62
LM	ECHO P		0800627554	ANDRE & TOM BIREN		93	0,77	94	0,69	91	0,75
LM	DOS P		98743000	POL NOTHUMB-WEYLAND		91	0,74	93	0,65	90	0,72
LM	LORILLOT	RJ	1607555928	NICOLAS KEUP-MATHIEU	G	121	0,42	117	0,39	NP	NP
LM	LEADER	Espoir	1939125542	POL NOTHUMB-WEYLAND	G	101	0,35	NP	NP	NP	NP

▼ Die aktuellen qualifizierten Limousin Kühe mit Gesamtzuchtwert von mindestens 104 mit korrekter ZKZ und EKA (pro Betrieb)

Name	Qualifikation	Qualif. proposée	Nummer	EKA	AR	ZKZ	ZKZ2+	Ø P210%	IF-NAIS	CRsev	DM-sev	DS-sev	ISEVR	FOS-sev	ALait	IVMAT	cd	ISU
BIREN ANDRE ET TOM, MERL																		
COULISSE	RRE		4808023310	38,3	6	377	379	112	92	107	117	100	112	107	105	116	0,49	
ELLE	RRE		LU98733936	30,7	6	346	347	108	102	102	101	107	104	95	112	114	0,44	114
DJERBA	RRE		LU98733853	39,5	5	383	348	117	98	100	100	105	100	88	110	109	0,44	114
HACIENDA	RR	RRE	LU99130285	30,8	3	338	310	116	111	102	101	102	107	90	113	116	0,34	
HAPPY	RR		LU99130236	33,8	3	357	339	103	98	103	112	90	108	105	101	109	0,31	
GENUA	RR		LU99090196	36,6	3	349	314	103	93	110	92	100	99	91	106	108	0,40	
GYPSY	RR		LU99130208	34,4	3	353	338	107	109	110	102	98	112	91	97	108	0,43	
DUNE	RR		4808023330	34,6	6	379	382	104	98	92	112	96	101	114	109	108	0,50	
GODIVA	RR		LU99130203	36,0	3	366	368	97	91	113	98	103	103	99	99	107	0,40	
EBELLE	RR		LU98733965	36,6	4	389	399	112	98	110	96	117	106	95	102	107	0,48	106
GYLVESTRE	RR		LU99130234	33,2	3	393	382	98	98	105	98	104	102	101	102	105	0,39	
BUTTE	RR		LU98563710	35,8	8	365	366	102	97	94	102	100	96	93	110	105	0,53	
DE MARTINES FRED, HULDANGE																		
BOLLILY	RRE		LU98602538	32,9	8	373	365	105	109	99	109	93	108	98	105	111	0,50	
VELLA	RRE		LU98461441	34,7	9	409	417	106	97	102	96	101	97	99	106	104	0,50	
FANA	RR		LU98881846	33,0	4	387	357	108	106	95	103	103	102	97	110	109	0,43	
FLAMME	RR		LU98881860	34,7	4	368	356	104	107	97	113	95	109	98	100	106	0,43	
FERGIE	RR		LU98881865	36,9	3	351	319	108	98	101	103	95	101	92	104	106	0,50	106
ULKA	RR		LU98461403	36,1	10	365	363	105	89	104	114	93	106	97	98	106	0,57	
DIDERRICH-STEICHEN PIERRE, GLABACH																		
ELIZ	RRE		LU98868173	33,4	5	374	356	129	108	108	106	103	113	97	118	128	0,50	
CELESTE	RRE		2308699579	32,1	7	372	374	111	104	98	105	99	103	105	113	114	0,51	
EMERALDA	RRE		LU98819635	33,2	5	364	361	96	106	109	106	94	112	93	101	112	0,45	
TAKITA	RRE		3615043081	36,9	12	364	366	117	103	99	103	89	102	106	107	108	0,57	
FROLIC	RRE		LU98915507	36,2	4	346	344	108	95	105	100	104	102	102	104	107	0,38	
DOUANE	RR		LU98773977	33,6	5	418	417	107	98	102	106	98	104	102	103	108	0,44	
DOUCE	RR		LU98730958	32,5	6	431	453	105	89	111	104	103	105	100	98	106	0,46	
FECIVE	RR		LU98915514	37,4	4	367	364	105	101	107	96	103	103	103	102	106	0,49	
UMALIE	RR		2303294023	29,9	11	388	386	106	95	107	102	94	103	103	98	104	0,52	
DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE, MANTERNACH																		
FIERTE	RRE		LU98947431	33,3	4	354	354	124	96	108	102	99	105	86	119	124	0,44	
EVA	RRE		LU98822903	38,1	5	376	348	109	94	101	109	95	103	107	110	112	0,46	108
EXTENTION	RRE		LU98823009	36,1	5	385	385	104	104	92	102	95	97	91	116	111	0,44	
GAGA	RR	RRE	LU99097046	39,2	3	385	373	110	99	107	107	102	109	93	104	113	0,45	
FOUDRE	RR		LU98879361	30,4	4	364	360	103	99	101	100	100	100	96	109	109	0,41	
GABY	RR		LU98947456	35,9	3	332	324	101	99	98	105	100	102	100	107	107	0,43	
DUNETTE	RR		LU98761371	31,4	7	355	356	111	101	99	104	93	102	102	106	107	0,47	
EVIDENCE	RR		LU98823006	35,7	5	355	349	108	97	107	94	107	100	98	103	105	0,51	
GLOESNER-JACQUE MARIE-LOUISE, NAGEM																		
GRATIELLA	RR		LU98899567	28,2	4	370	360	92	102	101	101	95	101	104	102	104	0,44	
HILGERT CLAUDE, MOESDORF																		
FANTAISIE	RR		LU98937946	29,7	4	405	410	105	103	105	95	112	103	99	110	111	0,48	112
EXTRA	RR		8703201624	32,7	5	365	372	109	97	108	99	106	104	96	104	110	0,47	
ERIELLE	RR		LU98804428	37,9	4	390	374	106	104	102	97	99	101	104	108	108	0,49	
CARESSE	RR		LU98737213	32,8	7	366	367	112	101	101	100	94	101	110	105	106	0,50	

Name	Qualifikation	Qualif. proposée	Nummer	EKA	AR	ZKZ	ZKZ2+	Ø P210%	IF-NAIS	CRsev	DM-sev	DS-sev	ISEVR	FOS-sev	ALait	IVMAT	cd	ISU
KEUP MATHIEU NICOLAS, WEISWAMPACH																		
TRACI	RR		LU98364935	38,1	12	370	364	114	109	93	100	92	98	97	113	108	0,52	
KIRSCH JEAN, VICTEN																		
EMERAUDE	RRE		5703752540	33,5	6	352	334	109	106	114	108	113	119	89	101	118	0,49	
UNETTE	RRE		1627496882	35,3	10	374	374	109	107	102	96	102	102	101	110	111	0,60	113
EMERAUDE	RR		5703752538	34,0	6	358	355	102	96	105	95	114	100	89	107	107	0,51	
DALIDA	RR		LU98677376	31,7	6	384	376	108	-	=	=	=	=	+	++	++		
MAJERUS-CLEMES MARTINE, WICKRANGE																		
ELINA	RRE		LU98868750	34,9	5	370	374	116	101	102	113	96	110	97	117	125	0,44	118
GALLANTE	RRE		LU99094266	37,0	3	363	342	105	92	113	95	107	103	99	112	117	0,42	
FALENDULA	RRE		LU98929521	34,7	4	358	367	107	93	104	103	104	102	96	111	113	0,46	111
CANINE	RRE		LU98644512	38,2	6	369	378	103	98	104	100	98	102	91	109	112	0,46	
DORIS	RRE		LU98728833	32,2	6	396	372	103	106	96	95	101	98	95	112	108	0,50	
FELESTINE	RR		LU98929468	24,7	4	397	397	107	103	103	108	98	109	101	111	118	0,46	
GOLA	RR	RRE	LU99094311	35,6	3	375	350	111	93	119	101	102	110	97	102	115	0,42	
ENDULA	RR		LU98868767	35,5	5	351	353	110	89	107	97	109	99	96	110	112	0,44	111
BOCEAN	RR	RRE	LU98644423	32,5	8	394	383	114	96	101	98	107	98	103	115	112	0,51	
GLACEE-BEN	RR		3615372062	38,4	2	354		107	103	98	103	102	102	90	111	111	0,44	
GONDOLE	RR		LU99144984	33,4	3	377	357	119	102	98	95	98	96	107	115	109	0,34	
CICELY	RR		LU98728764	35,4	7	366	358	106	103	94	102	95	97	109	112	108	0,49	
ESTELLE	RR		LU98868724	32,6	5	372	367	94	95	104	101	107	102	96	105	107	0,42	
EMERAUDE	RR		LU98868725	36,1	5	365	367	103	104	94	111	92	104	104	105	106	0,45	106
GERALDE	RR		LU99154612	34,1	3	358	353	98	91	103	101	100	98	94	105	105	0,43	
CORNELIA	RR		LU98658753	36,3	7	375	381	110	92	110	86	110	95	103	107	105	0,46	
DAVINA	RR		LU98796105	36,1	6	380	384	109	97	101	94	104	96	95	108	104	0,42	103
PAUL NOTHUMB-WEYLAND, PLATEN																		
BESSY	RRE		LU98592599	32,4	8	348	350	104	99	106	103	95	105	103	99	105	0,52	
EINSTEIN	RR		LU98758194	31,4	6	354	354	110	107	107	95	107	106	104	103	108	0,49	
BELINA	RR		LU98592587	29,1	8	392	388	101	99	98	98	101	97	96	108	106	0,46	
CARESSE	RR		LU98665395	32,9	7	382	356	107	83	100	117	94	102	89	99	105	0,52	109
RISCH JEAN-CLAUDE, KÄHLER																		
DASMERAUDE	RRE		LU98724150	37,4	5	360	353	101	108	109	103	108	113	94	96	107	0,45	
GOLTA	RRE		LU99091706	37,6	2	354		95	98	122	94	108	111	100	93	106	0,40	
COLTA	RR		LU98679112	36,4	6	414	419	115	100	112	105	103	111	95	103	114	0,47	
BALOVA	RR		LU98601966	37,1	7	353	356	106	100	101	104	100	103	98	106	109	0,48	
EBOLTRA	RR		LU98812154	34,5	4	372	385	109	95	110	109	97	110	99	96	108	0,41	
GALACHOU	RR		LU99091701	36,8	2	388		105	105	113	101	101	112	97	94	106	0,40	
FEBELLE	RR		LU98812172	33,3	4	372	379	99	116	103	106	99	114	92	96	105	0,42	
SCHINTGEN LOL, ASSELSCHUEUR																		
EVITA	RRE		LU98743204	37,3	4	374	401	108	107	109	106	109	114	96	100	112	0,40	
EOUSSAI	RRE		LU98743207	37,0	5	370	384	108	95	112	104	105	109	91	94	105	0,38	
VOUSSA	RRE		LU98506426	36,1	9	413	420	101	97	109	106	97	109	92	95	105	0,51	
FALEA	RR	RRE	LU98873324	39,4	4	379	372	107	102	105	107	99	109	94	107	115	0,37	112
AMICH	RR		LU98506490	31,2	9	421	409	113	95	109	110	97	109	92	103	114	0,51	
DAMBA	RR		LU98742969	35,4	6	414	420	105	98	107	100	101	104	95	104	109	0,42	
CLESSA	RR		LU98602822	35,8	7	368	361	107	104	99	103	99	103	99	108	109	0,48	
EOCHA	RR		LU98743188	33,1	5	383	380	103	104	106	104	100	108	107	99	106	0,38	

Name	Qualifikation	Qualif. proposée	Nummer	EKA	AR	ZKZ	ZKZ2+	Ø P210%	IF-NAIS	CRsev	DM-sev	DS-sev	ISEVR	FOS-sev	ALait	IVMAT	cd	ISU
KEUP MATHIEU NICOLAS, WEISWAMPACH																		
TRACI	RR		LU98364935	38,1	12	370	364	114	109	93	100	92	98	97	113	108	0,52	
KIRSCH JEAN, VICTEN																		
EMERAUDE	RRE		5703752540	33,5	6	352	334	109	106	114	108	113	119	89	101	118	0,49	
UNETTE	RRE		1627496882	35,3	10	374	374	109	107	102	96	102	102	101	110	111	0,60	113
EMERAUDE	RR		5703752538	34,0	6	358	355	102	96	105	95	114	100	89	107	107	0,51	
DALIDA	RR		LU98677376	31,7	6	384	376	108	-	=	=	=	=	+	++	++		
SCHMITZ MARC																		
ELIE	RR		LU98868733	38,0	4	424	357	100	+	=	+	=	++	+	=	+		
SIEBENALER ROBY ET GUY, ZITTIG																		
FARAH	RR		LU98845954	47,3	3	350	355	110	92	103	100	101	98	99	106	106	0,47	
WAGNER-CLEES MARC, NIEDERFEULEN																		
EPAISSE	RR	RRE	LU98808404	37,4	5	355	358	107	111	103	107	93	110	101	105	112	0,40	
BATTEUSE	RR	RRE	LU98616790	36,0	8	371	370	109	103	99	94	102	97	103	116	112	0,51	
TOCCATA	RR		3615033010	36,2	11	371	373	98	104	100	105	98	105	94	103	108	0,59	105
ELVIRA	RR		LU98808396	38,7	4	370	357	93	106	100	106	92	105	98	102	107	0,47	
WIRTZ-AGRI, JUNGLINSTER																		
FRAISE	RR		LU98917877	33,9	4	361	362	107	100	109	95	114	105	89	103	108	0,43	
VYLLIS	RR		8746430562	38,6	10	362	359	113	106	95	86	104	91	98	118	106	0,53	

BAKO = die echte Genossenschaft

- = Protein-Power im Grundfutter (=Sojaersatz)
- = betrieblich angepasste Rohstoffmischungen
- = nur von auserwählten Rohstoffproduzenten
- = Rationsberechnungen mit Erfahrungsparameter für Leistungsfreude und Gesundheit
- = Betriebsresultate durch aktive Finanzplanung
- = Klassisch, GMO-frei, Bio



Zusammen sind wir **STARK!**

Industriezone 37 Op der Hét L-9809 Hosingen +352 88 91 20 Info@bako.lu



▼ Die 50 besten Limousin Kühe

Name	Nummer	Qualif	Besitzer	EKA	ZKZ	Ø P210%	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	FOSsev	ALait	IVMAT	cd	ISU	ISU
ELIZ	LU98868173	RRE	DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	33,4	374	129	108	108	106	103	113	97	118	128	0,50		
ELINA	LU98868750	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	34,9	370	116	101	102	113	96	110	97	117	125	0,44	118	
FIERTE	LU98947431	RRE	DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	33,3	354	124	96	108	102	99	105	86	119	124	0,44		117
BALLERINA	LU98658706	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	35,3	418	120	96	107	98	105	102	90	120	123	0,52		
EMERAUDE	5703752540	RRE	KIRSCH JEAN	33,5	352	109	106	114	108	113	119	89	101	118	0,49		
FELESTINE	LU98929468	RR	MAJERUS-CLEMES MARTINE	24,7	397	107	103	103	108	98	109	101	111	118	0,46		114
GAMBAS	LU99120012	RRE*	DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	33,5	379	109	98	116	109	101	116	90	101	118	0,38		
GALLANTE	LU99094266	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	37,0	363	105	92	113	95	107	103	99	112	117	0,42		
GOLDFINGER	LU99154904		PAUL NOTHUMB-WEYLAND	35,7	413	114	108	117	110	106	122	90	97	117	0,39		
HERTA	LU99168216	RRE*	DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	34,7	372	121	99	107	102	107	106	97	112	117	0,34		105
COULISSE	4808023310	RRE	BIREN ANDRE ET TOM	38,3	377	112	92	107	117	100	112	107	105	116	0,49		102
HYSTERIE	LU99221565		DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	38,2		118	108	106	110	98	114	90	105	116	0,40		
HACIENDA	LU99130285	RRE*	BIREN ANDRE ET TOM	30,8	338	116	111	102	101	102	107	90	113	116	0,34		
GOLA	LU99094311	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	35,6	375	111	93	119	101	102	110	97	102	115	0,42		
HEIMA	LU99229930	RRE*	WIRTZ-AGRI	33,9	348	127	97	108	100	111	106	94	110	115	0,38		
FALEA	LU98873324	RRE*	SCHINTGEN LOL	39,4	379	107	102	105	107	99	109	94	107	115	0,37	112	
CELESTE	2308699579	RRE	DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	32,1	372	111	104	98	105	99	103	105	113	114	0,51		
AMICH	LU98506490	RR	SCHINTGEN LOL	31,2	421	113	95	109	110	97	109	92	103	114	0,51		104
COLTA	LU98679112	RR	RISCH JEAN-CLAUDE	36,4	414	115	100	112	105	103	111	95	103	114	0,47		
ELLE	LU98733936	RRE	BIREN ANDRE ET TOM	30,7	346	108	102	102	101	107	104	95	112	114	0,44	114	
HENRIETTA	LU99197714		WIRTZ-AGRI	35,2		112	95	112	109	103	112	93	101	114	0,37		
ELLE	LU98796200		MAJERUS-CLEMES MARTINE	28,3	399	101	103	102	99	105	103	92	112	113	0,47		
FALENDULA	LU98929521	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	34,7	358	107	93	104	103	104	102	96	111	113	0,46	111	
GAGA	LU99097046	RRE	DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	39,2	385	110	99	107	107	102	109	93	104	113	0,45		
HANNI	LU99130237	RRE*	BIREN ANDRE ET TOM	33,4	399	111	112	106	101	106	111	84	106	113	0,34		
BOCEAN	LU98644423	RRE*	MAJERUS-CLEMES MARTINE	32,5	394	114	96	101	98	107	98	103	115	112	0,51		
BATTEUSE	LU98616790		WAGNER-CLEES MARC	36,0	371	109	103	99	94	102	97	103	116	112	0,51		
CANINE	LU98644512	RRE	MAJERUS-CLEMES MARTINE	38,2	369	103	98	104	100	98	102	91	109	112	0,46		
EVA	LU98822903	RRE	DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	38,1	376	109	94	101	109	95	103	107	110	112	0,46	108	
FALAISE	LU98929512	RR	MAJERUS-CLEMES MARTINE	34,8	396	105	100	100	99	104	100	95	112	112	0,45	108	
ENDULA	LU98868767	RR	MAJERUS-CLEMES MARTINE	35,5	351	110	89	107	97	109	99	96	110	112	0,44	111	
EVITA	LU98743204	RRE	SCHINTGEN LOL	37,3	374	108	107	109	106	109	114	96	100	112	0,40		
EPAISSE	LU98808404		WAGNER-CLEES MARC	37,4	355	107	111	103	107	93	110	101	105	112	0,40		
UNETTE	1627496882	RRE	KIRSCH JEAN	35,3	374	109	107	102	96	102	102	101	110	111	0,60	113	
BOLLILY	LU98602538	RRE	DE MARTINES FRED	32,9	373	105	109	99	109	93	108	98	105	111	0,50		
FANTAISIE	LU98937946	RR	HILGERT CLAUDE	29,7	405	105	103	105	95	112	103	99	110	111	0,48	112	
EVASION	LU98868167	RR*	DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	35,3	361	111	108	100	104	96	106	104	107	111	0,48		
GLACEE-BEN	3615372062	RR	MAJERUS-CLEMES MARTINE	38,4	354	107	103	98	103	102	102	90	111	111	0,44		
EXTENTION	LU98823009	RRE	DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	36,1	385	104	104	92	102	95	97	91	116	111	0,44		
GLORIA	LU99108828	RR*	WAGNER-CLEES MARC		398		104	115	93	107	108	96	102	111	0,39		
HELICE	LU99223805		DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	35,8		115	102	104	99	116	104	91	109	111	0,35		
BAZETTE	LU98601954		RISCH JEAN-CLAUDE	37,8	392	115	83	110	103	106	101	96	104	110	0,49		
CLOPINETTE	2223362355		WAGNER-CLEES MARC	35,2	367	110	109	100	98	87	102	103	110	110	0,48		
EXTRA	8703201624	RR	HILGERT CLAUDE	32,7	365	109	97	108	99	106	104	96	104	110	0,47		
GLORIA	LU99154606		MAJERUS-CLEMES MARTINE	34,0	389	108	86	104	99	108	97	98	111	110	0,42		
IDIANE	LU99273403	RR T	HILGERT CLAUDE	30,3	374	113	95	108	95	114	101	95	109	110	0,37		
HESPERIDE	LU99130299		BIREN ANDRE ET TOM	38,8		120	91	120	90	119	105	93	101	110	0,36		
HONDURAS	LU99168240		DIDERRICH-STEICHEN PIERRE	35,1		103	107	106	101	100	108	93	104	110	0,36		
IGNORANCE	LU99221652	RRE	DUHR ARENDT MARG ET PHILIPPE	27,0	331	116	99	94	102	100	97	105	114	110	0,35	115	
HOLLANDE	LU99195605	RR*	WAGNER-CLEES MARC	35,5	365	126	102	109	98	97	105	101	104	110	0,34		

▼ Die besten Aubrac Kühe

Nane	Nummer	Betrieb	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT	cd
DOLLY	LU98706850	JOS THILL	108	100	110	91	108	113	106	108	118	0,5
4028	1211184028	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	106	109	72	118	77	98	98	113	117	0,45
GRACE	1531116819	ROGER HOFFMANN	112	103	84	116	101	107	95	105	117	0,42
4039	1211184039	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	105	102	102	107	97	108	92	113	116	0,44
HOLLY	LU99169631	JOS THILL	103	103	95	106	106	104	92	110	111	0,42
CANETTE	1211198436	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	99	103	105	100	93	103	95	113	110	0,42
HELENE	LU99173765	ROGER HOFFMANN	104	94	103	100	107	102	95	111	109	0,34
7759	1211037759	CARINE KALBUSCH-SPARTZ	102	96	89	103	96	93	107	112	108	0,45
HUGUETTE	1212067655	MONIQUE TASCH-LAUX	105	98	96	107	100	102	97	106	108	0,41
HEIDI	LU99169620	JOS THILL	104	103	101	114	101	109	88	103	108	0,38
IDEALE	1533303604	YANNIC BRAUN	101	100	95	103	101	98	98	110	108	0,35

▼ Die besten Blonde d'Aquitaine Kühe

Nane	Nummer	Betrieb	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT	cd
DANCIA	LU98723171	LUC KOOB-LANNERS	102	103	104	100	106	106	94	107	109	0,38
FANDRESSE	LU98918161	LUC KOOB-LANNERS	93	110	93	110	97	106	99	104	108	0,35
GLADY	LU98918219	LUC KOOB-LANNERS	96	105	101	106	97	105	105	103	108	0,33

▼ Die beste Charolais Kuh

Nane	Nummer	Betrieb	IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	FOSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT	cd
FELINE	LU98946594	François Weiler	109	107	97	104	98	110	93	106	110	0,42



Futterberatung

Welches Grünland für welche Tiere?

Luxemburg ist mit einem Anteil von mehr als 50% Grünland an der landwirtschaftlichen Nutzfläche ein Grünlandstandort. Ein idealer Verwerter der verschiedenen Grünlandformen ist und bleibt die Mutterkuh. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten die Grünlandflächen zu nutzen extensiv, intensiv oder aber vielleicht irgendwo dazwischen. Dies ist abhängig von Lage und Region.



Jérôme Reuter

Tel.: 26 81 20-42
jerome.reuter@convis.lu



Pierre Feipel

Tel.: 26 81 20-43
pierre.feipel@convis.lu



Dorothee Klöcker-Viersch

Tel.: 26 81 20-38
dorothee.kloecker@convis.lu

Die heutige Prämienstruktur fördert diverse Extensivierungsprogramme und der ein oder andere Mutterkuhalter fragt sich ob dies auch für seinen Betrieb interessant sein kann. Die Frage, die sich aber stellt, ist wie die Aufwüchse der verschiedenen Grünlandbestände und Extensivierungsflächen sinnvoll genutzt werden können.

Die intensive Nutzung von Dauergrünland klappt nur auf Mutterkuhbetrieben, welche ein straffes Management aufweisen können. Fleischrinder werden im Vergleich zum Milchvieh weniger intensiv gefüttert. Was sich bei der Stallfütterung durch den

Zusatz von Stroh oder altem Heu zu energetisch hochwertigem Grünlandgrundfutter leicht verwirklichen lässt, ist auf saftigen jungen Weiden weniger leicht zu bewerkstelligen. Hier können die Kälber durch die hohe Milchproduktion der Mutter schon einmal Durchfall bekommen, alle anderen Tierkategorien reagieren i.d.R. positiv, also mit hohen Zunahmen, auf Intensivgrünland.

Die immer mehr geforderten und geförderten extensiven Grünlandflächen stellen dagegen besonders die hochleistenden Rinderherden (Mutterkühe in der Laktation und Jungrinder) vor Probleme, die Aufwüchse dieser Flächen werden oftmals den Ansprüchen an Energie und Eiweiß nicht gerecht.

Um dies richtig abschätzen zu können muss zum einen eine Bestandsaufnahme der Gräser und Kräuter auf den Weiden gemacht werden. Zum anderen muss der Züchter sich im Klaren sein, welchen Bedarf die Tiere haben und auf welchem genetischen Niveau sich die Herde befindet.

Die Weide ist und bleibt das wichtigste und billigste Futtermittel einer Mutterkuh, daher gehören die Kühe so lange wie mög-

lich dorthin. Diesem Grundsatz ist die gesamte Weideführung unterzuordnen.

Eine Vorweide, das heisst eine sehr frühe Beweidung mit einem geringen Besatz auf einer großen Fläche, um frühe Arten an einer zu frühen Entwicklung zu hindern und unerwünschte Arten (z.B. Ampfer) zu unterdrücken, ist auf jeden Fall anzuraten. Ähnlich wie in der Milchviehhaltung wird hier direkt zu Vegetationsbeginn sobald der Boden tragfähig ist eine große Weidefläche zur Verfügung gestellt. Die Weidetiere fressen dann zum einen die sehr früh entwickelnden Arten, da diese bereits vom Kuhmaul erreicht werden können. Zum anderen werden aber auch Kräuter und Pflanzen aus Neugierde verbissen, die bei einer größeren Auswahl stehen bleiben würden. So werden die wertvollen Gräser gefördert, gleichzeitig wird der Erntezeitpunkt der Flächen zur Heu und Silageproduktion nach hinten verschoben, was oftmals zu einer zusätzlichen Qualitätssteigerung führt, da man häufiger eine Schönwetterperiode erwischt.

Sobald die Vegetation nachhaltig begonnen hat, sollte der Besatz auf den Flächen erhöht werden und/oder die Weidefläche um die benötigte Schnittfläche reduziert werden. Ziel ist es die Futtermittelaufnahme der Weidetiere an das Pflanzenwachstum

Tipp

Ertragsfeststellung je Fläche durch RPM oder Meterstab und anpassen der Besatzdichte an den Aufwuchs (Futtermateriale siehe Tabelle)

- Rising-Plate-Meter (RPM): Aufwuchs der Flächen wird gemessen und über eine Skala in dt TS/ha umgerechnet. Dichte des Pflanzenbestandes wird berücksichtigt
- Meterstab/Zollstock: 1 cm Wuchshöhe entspricht ca. 1 dt TS/ha Achtung: bei lückigen Beständen geringerer Aufwuchs und bei dichten beständen höherer Aufwuchs.

anzupassen. Die Pflanzenbestände auf den Weideflächen werden nicht überständig, und die freien Flächen können zur Heu und Silageerzeugung genutzt werden.

Die Silagebereitung sollte nicht zu spät erfolgen, um ein qualitativ hochwertiges Grundfutter zu erzeugen. Gute Silage kann jederzeit mit Stroh oder Heu verdünnt werden, schlechte Silage muss hingegen mit teuren Futterkomponenten aufgewertet werden. Zum anderen stehen früh gemähte Flächen auch wieder schneller als Weide zur Verfügung, anders als bei alten, abgereiften Beständen ist bei einer frühen Mahd das Pflanzenwachstum auch nach der Mahd noch aktiv, so dass die Bestände wesentlich schneller wieder ergrünen.

Die Flächen, die zur Heugewinnung dienen, sichern die Futterbasis für den Winter. Nach der Ernte stehen auch diese Flächen wieder als Weide für die trockenen Sommermonate, wenn die Vegetation nachlässt und die Tiere wieder mehr Weidefläche benötigen zur Verfügung. Mit einer solchen Weideführung kann in normalen Jahren eine

Tab.1 : Bedarfsnormen der einzelnen Tiergruppen

	Aufnahme	UFL	PDIN	Ca	P	GMQ
Kalb (3 Monate, 120 kg) männlich	1,1	1,1	120,0			1200
Kalb (8 Monate, 290 kg) männlich	5,4	4,1	400,0			1200
Kalb (3 Monate, 120 kg) weiblich	1,1	0,6	67,5			800
Kalb (8 Monate, 290 kg) weiblich	5,4	3,4	340,0			800
Rind 1-2 Jahre (450 kg)	8,0	5,5	510,0	13,6	11,3	600
Rind 2-3 Jahre (600 kg)	10,5	6,2	568,0	13,3	12,5	400
Rind 3-4 Jahre (Kälbin)	12,9	7,8	730,0			
Mutterkuh (Trockenstehend)	10,8	6,3	525,0			
Mutterkuh (mit Kalb bei Fuss)	13,4	9,1	845,0			

optimale Qualität des Grünlandes gesichert werden. Mit Standweiden ist dies hingegen nur schwer möglich, da diese den Bedarf der Kühe nicht übers ganze Jahr gleichmäßig abdecken.

Die Intensität der Weideführung hängt im Wesentlichen vom Leistungsniveau der Herde ab. Je mehr bei der Zucht auf Milchleistung und Wachstumspotential geachtet wird, umso wichtiger wird die Optimierung der Weideführung. Ein weiterer Arbeitsschritt bereits zu Beginn des Jahres ist deshalb die Aufteilung der unterschiedlichen Flächen in ihre Nutzungsarten. Nur so können die unterschiedlichen Grünlandbestände entsprechend ihrer angedachten Nutzung beobachtet, bewertet und genutzt werden

Ebenso wichtig, wie eine optimierte Weideführung sind die Kenntnisse der unterschiedlichen Bedarfsnormen von Rindern und Kühen.

So haben z.B. Jungrinder nur ein begrenztes Futtermaterialevermögen, aber einen hohen Nährstoffbedarf. Um den Bedarf der Jungrinder zu decken, sollten diese einen möglichst hochwertigen Weideaufwuchs erhalten. Das gleiche gilt für Kühe mit Kälbern. Trächtige Kühe kommen mit den weniger guten Aufwüchsen zurecht

Durch eine angepasste Bestandsführung und gezielte Abkalbepreioden kann ebenfalls die Grünlandnutzung optimiert werden. Besonders biodiverses Spätschnittgrünland kann durch Herbstabkalbungen am besten genutzt werden, die Fresser werden hier vor dem Weideaustrieb abgesetzt und die trächtigen Kühe können dann die weniger guten Weiden nutzen. Tabelle 1 zeigt die unterschiedlichen Bedarfsnormen und das Futtermaterialevermögen der einzelnen Tiergruppen.

Nur wer die betriebseigenen Ressourcen optimal ausnutzt kann ökologisch und ökonomisch nachhaltig wirtschaften. Hierzu gehören die optimierte Grünlandbewirtschaftung und das Anpassen der Aufzucht an das Wachstumspotential der Pflanzenbestände. Bleiben diese Ressourcen ungenutzt, müssen teure Produktionsmittel zugekauft werden. Die Möglichkeiten der Grünlandverbesserung sind auch in Fleischrinderbetrieben vorhanden. CONVIS steht Ihnen gerne als Beratungsinstitution zur Verbesserung des Grünlandmanagements zur Verfügung. Bei Fragen melden Sie sich bei unseren Beratern.



» Aktuelle Infos über die Fleischrinderabteilung finden Sie auch auf Facebook unter:

www.facebook.com/Fleischrinder-aus-Luxemburg



Fütterung und Tiergesundheit

- » Individuelle, unabhängige Futterberatung und Rationsberechnung für Milchkühe, Mutterkühe, Jungvieh und Mastbullen
- » Futteranalysen und Futterbauberatung
- » Eutergesundheit und Fruchtbarkeit
- » Produktionstechnik und Stallbau



Düngepläne und Pflanzenbau

- » Düngeplanung
- » Pflanzenbauberatung
- » Grünlandberatung
- » Wasserschutzberatung



Antragswesen

- » Flächenanträge
- » Agrarumweltprogramme
- » GAP - Reform 2015
- » Cross-Compliance



Weitere Dienstleistungen unserer Beratungsabteilung

- » Nachhaltigkeitsmonitoring / Nährstoff- und Energiebilanzen
- » Ökonomische Betriebszweiganalyse
- » Biogas und erneuerbare Energieträger
- » Qualitätsmanagement: QM-Milch, Arlagärden, QS
- » R+V - Ertragsschadens - Versicherung
- » CONVIS-Cloud

IHRE CONVIS-BERATER STEHEN IHNEN GERNE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG.

» Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Véronique André

Tel.: 26 81 20-68

veronique.andre@convis.lu

Kompetent und Innovativ



Siloproben sofort untersuchen ...

- schnell
- preiswert
- zuverlässig



... effizienter füttern

IHRE KONTAKTPERSONEN

» RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE:

Tom Dusseldorf Tel.: 26 81 20-61

Jeff Petry

Tel.: 26 81 20-50

Romain Reding Tel.: 26 81 20-58

Charel Thirifay

Tel.: 26 81 20-53



www.convis.lu

BLQ – QUALITÄTSFRÉISSER AUS LËTZEBUERG

2016 goufen 2.192 Fréisser vun de Rassen Angus, Aubrac, Blonde d'Aquitaine, Charolais, Limousin... am Kader vum BLQ-Programm certifizéiert. 191 Fréisser-Produzenten machen aktiv am BLQ-Programm mat. Fréisser aus Lëtzebuerg iwwer de BLQ-Programm vermaarte bréngt folgend Virdeeler:

- » Sécheren Ofsaz
- » Weihung erfollegt duerch e CONVIS-Techniker (souwuel beim Bauer wéi och beim Händler)
- » Leeschtungskontroll
- » Auswärtung vum de Leeschtungsdonnéeën
- » Verbesserung vum ärem Véibestand duerch regelméisseg Berodung an Asaz vun ageschriwvnen a leeschtungskontrolléierten Deckstéieren
- » Rassenzertifizeierung vum Eenzeldéier

Fir weider Informatiounen stinn Iech d'Mataarbechter vum der Fleeschranneerabteilung gäre Ried an Äntwert Tel: +352 26 81 20-44

Luxemburgs Grünlandstandorte

Kleines Land mit großer Vielfalt

Luxemburg als Grünlandstandort hat aufgrund seiner unterschiedlichen Bodenarten und Klimabedingungen sehr zahlreiche Grünlandstandorte mit verschiedensten Pflanzenbeständen. Eine einheitliche Nutzung ist hier nicht möglich, vielmehr sollte jeder Grünlandwirt wissen welche Ansprüche die einzelnen Tiergruppen an das Futter stellen und welche Futterqualitäten die unterschiedlichen Standorte hergeben. Die Nutzung kann so an den jeweiligen Bedarf angepasst werden. Hier stellt sich natürlich die Frage welches Potenzial die jeweiligen Pflanzenbestände haben, bzw. wie welche Bestände verbessert werden können.



Dorothee Klöcker-Viersch

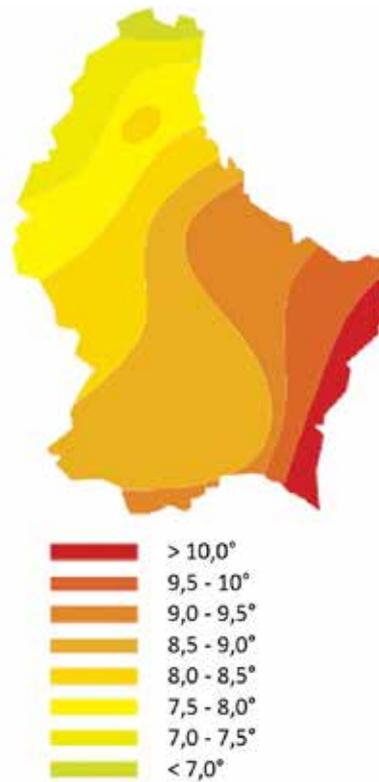
Tel.: 26 81 20-38
dorothee.kloecker@convis.lu

■ Was macht einen Grünlandstandort aus?

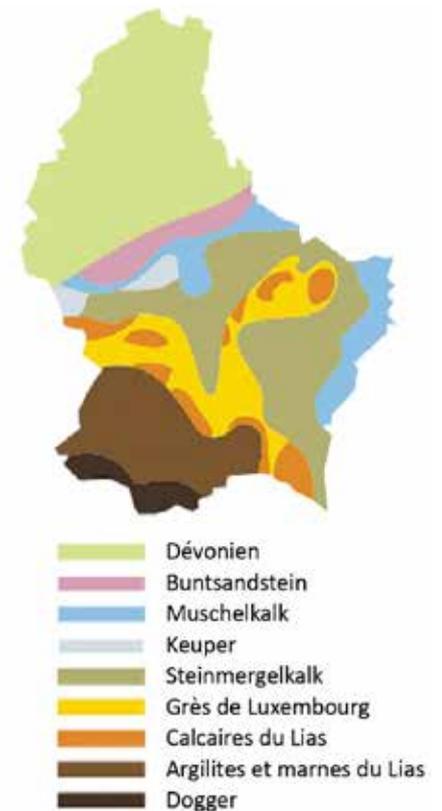
Die unterschiedlichen Pflanzenbestände werden in erster Linie durch die Standortfaktoren Niederschlag, Temperatur und Boden geprägt.

Niederschlag

Quelle: ASTA

Temperatur

Quelle: ASTA

Boden

Quelle: Ministère des Travaux publics, Service de Géologie

Niederschlag

Gutes Grünland benötigt hohe Niederschläge, am besten während der Vegetation. Die Niederschläge in Luxemburg nehmen von Westen nach Osten ab, der meiste Regen fällt im Nordwesten mit teilweise mehr als 1000 Liter pro Jahr. Englisches Raygras, das wichtigste Untergras im Wirtschaftsgrünland benötigt zur vollen Ertragsentwicklung solche hohen Niederschläge. Die niederschlagärmsten Gegenden Luxemburgs sind die Moselregion und das südöstliche Ösling. In der Region Mosel fallen jährlich nur ca. 600 Liter Regen, im südlichen Ösling fallen die Jahresniederschläge mit 750 bis 800 Liter zwar etwas höher aus, sind aber hauptsächlich auf die vegetationsarmen Wintermonate verteilt.

Temperatur

Der nächste Standortfaktor ist die Temperatur. In Luxemburg findet ein Temperaturgefälle von Süden nach Norden und von Osten nach Westen statt. So weist die Moselregion die höchsten Temperaturen

mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von >10°C auf, wohingegen das gesamte höher gelegene Ösling Jahresdurchschnittstemperaturen von maximal 8°C aufweist. Grünland benötigt keine überdurchschnittlich hohen Temperaturen, ideale Wuchsbedingungen für das für Luxemburg typische Wirtschaftsgrünland mit einem hohen Anteil engl. Raygras liegen zwischen 15 und 20°C, trocken-warme Bedingungen führen zu früher Halm und Ähren/Rispen Bildung. Auf kälteren Lagen wird mehr Blattmaterial produziert bevor die Ähren/Rispenbildung beginnt. Verschiedene Raygräser, besonders frühe Sorten, neigen zum Auswintern. Timothe und Wiesenschwingel sind wesentlich kälteresistenter. Durch die intensive Züchtung gibt es mittlerweile engl. Raygrassorten, die auch gut in die kälteren Mittelgebirgslagen passen.

Boden

Der dritte Standortfaktor ist der Boden. Luxemburg ist hier in zwei Regionen unterteilt, Ösling und Gutland. Das Ösling besteht hauptsächlich aus Schieferver-

witterungsgestein und ist ein Hochplateau mit mehr oder weniger tiefen, engen Flusstälereinschnitten. Auf den durch die Flusstäler getrennten Hochplateaus wird hauptsächlich Ackerbau (Getreide, Mais und Feldfutter) betrieben, Dauergrünlandflächen sind in den Tälern und den schwerzugänglichen Hängen zu finden. Der öslinger Boden neigt zur Versauerung und muss regelmäßig gekalkt werden. Die Bodenarten des Gutlandes können weit mehr unterteilt werden. Die Mitte des Gutlandes teilen sich der Luxemburger Sandstein und die schweren Mergelböden. Der Sandstein ist stark wasserdurchlässig und ist das größte Grundwasserreservoir zur Trinkwasserbereitstellung Luxemburgs. Entlang der deutschen Grenze an Mosel und Sauer ist Dolomitgestein, die schweren Böden haben hohe pH-Werte. Im Südwesten des Landes sind dann noch die schweren ton- und eisenerzhaltigen Minetteböden. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen neigen zur Staunässe bei Niederschlag und bilden schon während kurzer Trockenphasen sehr schnell tiefe Trockenrisse.



Das nördliche Ösling ist geprägt von ausreichend Niederschlägen und einigermaßen tiefgründigen Böden, Grünland wird hier hauptsächlich als Feldfutter (Klee gras) angebaut, hier sind beste Qualitäten für die Milch- und Fleischproduktion möglich. Dieses bedeutet ein Ertrag von 10 Tonnen Trockenmasse pro Jahr mit einem Energiegehalt von 900 VEM, 17-18% Roh-eiweiß und max. 25% Rohfaser. Hier darf lediglich die Ernte zum richtigen Zeitpunkt nicht vergessen werden. Die Feldfutterbestände werden je nach Zustand alle drei bis fünf Jahre umgebrochen.

Dauergrünland befindet sich in dieser Gegend hauptsächlich auf den dort vorkommenden nassen ehemaligen Hochmoorflächen. Diese Flächen können aufgrund ihrer Bodenfeuchte erst spät bewirtschaftet werden, die Bestände sind in der Regel grasreich und zu Nutzungsbeginn bereits überständig. Die Futterqualität reicht hier noch für Mutterkühe ohne Kalb oder tragende Jungrinder. Oftmals sind diese Feuchtfelder auch als Nassbrachen, Röhrliche oder Sumpfdotterwiesen in der Biotopkartierung ausgewiesen. Als Nutzung kommt hier hauptsächlich eine späte Weide oder Mahd in Frage. Auf diesen Flächen muss immer auf den Parasitenbefall der Tiere geachtet werden.



Im südöstlichen Teil des Öslings, entlang der Our, werden die einzelnen Hochplateaus immer kleiner und die Hänge und Fluss- oder Bachtäler immer tiefer. Der Boden ist hier sehr steinreich und weniger tiefgründig als im Norden der Region. Die hier angebauten Feldfutterbestände sind nach wie vor hochwertig und stehen in der Qualität erst genannten in nichts nach. Dauergrünlandbestände befinden sich hier oftmals entlang der Hänge, die nicht oder nur schwer bearbeitet werden können. Werden diese Flächen nicht gekalkt kommen die für die Region typischen Pflanzenbestände auf. Bei den Gräsern sind dieses Timothee, Rotschwinge aber auch Raygräser, die aber eher einem Rasentyp entsprechen und nur geringe Erträge erbringen. Mit zunehmender Versauerung nimmt der Ginster als typische Leguminose des Öslings zu. Werden die Flächen gekalkt entwickeln sich auf den aufgrund ihrer Lage eher extensiv genutzten Flächen vermehrt Kräuter und Leguminosen. Die Kräuter bewirken einen hohen Mineralstoffgehalt des Futters und der Pflanzenbestand altert langsamer.

Auf solchen Flächen kann trotz reduzierter Düngung noch qualitativ hochwertiges Futter sowohl für Mutterkühe als auch für Jungvieh produziert werden, allerdings in geringerer Menge. Als Biotop liegen hier meistens die mageren Flachlandmähwiesen (Typ 6510) vor.

Die schmalen Wiesentäler werden immer weniger genutzt, da die Zugänglichkeit mit großen Maschinen hier fast nicht mehr gegeben ist. Diese Flächen, verwildern zunehmend und werden von invasiven Pflanzen besiedelt.





Der Mittelwesten des Gutlandes ist durch das breite Attertal geprägt. Die Böden reichen von Sand bis Lehm. Das Grünland ist hier eher auf den feuchten Standorten angesiedelt. Leitgras ist häufig der Wiesenfuchsschwanz, der sich sehr früh entwickelt, die Pflanzenbestände sind oftmals schon überständig, bis die Flächen befahrbar sind. Neben dem Wiesenfuchsschwanz bestehen diese Aufwüchse vielfach aus gemeiner Rispe, die dann zum zweiten Aufwuchs erheblich geringere Erträge bringt. Werden die Flächen früh genug bewirtschaftet, dann kann auch von Wiesenfuchsschwanz sehr gutes Futter für Milch- und Mutterkühe hergestellt werden, in nassen Jahren und einem demzufolge späteren Schnitzeitpunkt werden diese Bestände jedoch überständig und sind dann teilweise nur noch als Strukturfutter zu gebrauchen.

Neben dem Wiesenfuchsschwanz dominieren auf diesen Standorten auch Straußgräser und Hahnenfuß. Beide Arten weisen nur einen reduzierten Futterwert auf, das Straußgras hat bei zu viel Feuchtigkeit einen muffigen Geruch und der Hahnenfuß (besonders der scharfe Hahnenfuß) bildet Protanemonin, einen Giftstoff, der einen scharfen Geschmack hat und bei Kontakt mit den Schleimhäuten auch zu Verätzungen führt. Solche Bestände eignen sich nicht als Weide, da bei übermäßigem Verzehr des frischen Hahnenfußes toxische Reaktionen erfolgen können. Die Silagen werden wegen des muffigen Geruchs nicht gerne verzehrt, die Giftstoffe des Hahnenfußes zerfallen allerdings während des Trocknungsprozesses und wirken danach nicht mehr toxisch.

Durch intensive Nutzung können die beiden Bestandsbildner zurückgedrängt werden. Wichtig ist es die Samenproduktion des Hahnenfußes zu unterbinden, gleichzeitig müssen dann aber auch andere wünschenswerte Arten (z.B. engl. Raygras, Wiesen-schwengel, Timothe) gefördert werden.



In der Mitte und im Osten des Landes sind die Böden entlang der Flusstäler aufgrund geringerer Niederschläge nicht so feucht wie im Westen, so dass hier auch das englische Raygras, zumindest auf den feuchteren Standorten, eine Chance hat. Auch hier wird auf den trockenen und sandigen Standorten Ackerbau betrieben, Grünlandstandorte sind ebenfalls die eher staunassen, schweren Böden.

Die frischen Standorte sind Kräuter- und leguminosenreich. Hier lässt sich auch von den extensiven Standorten ein gutes Grundfutter produzieren. Wichtig ist auch hier ein der Entwicklung angepasster Nutzungszeitpunkt zum Ähren/Rispenschieben der bestandsbildenden Gräser. Als Biotop liegen hier hauptsächlich die mageren Flachlandmähwiesen oder Streuobstwiesen vor. Diese Flächen sollen einmal jährlich aussamen, um so den Pflanzenbestand zu erhalten. Die Düngung sollte auf eine Mistgabe alle zwei Jahre beschränkt werden. Aufgrund des hohen Kräuteranteils und der reduzierten Düngung altern diese Bestände nur langsam und weisen eine hohe Nutzungselastizität auf. Solche Bestände sind sowohl als Weide aber auch zur Heuproduktion geeignet. Ähnlich wie die artenreichen Bestände im Ösling ist mit einem reduzierten Aufwuchs bzw. bei später Nutzung auch mit reduzierter Qualität zu rechnen.





Entlang der Mosel befindet sich der trockenste Landstrich Luxemburgs. Die schweren kalkreichen Böden führen das wenige Niederschlagswasser nicht gut ab, so dass auch hier, trotz der im Vergleich zum Westen geringen Niederschläge, die Grünlandböden häufig staunass sind. Auch hier ist im Frühjahr ein Hauptbestandbildner des Dauergrünlandes der Wiesenfuchsschwanz, der hier aufgrund der höheren Durchschnittstemperaturen, wesentlich früher zu blühen beginnt. Diese Flächen sind vom Schnittzeitpunkt her immer die frühesten im Land. Im Vergleich zum Ösling kann die Silosaison entlang der Mosel zwei bis drei Wochen früher erfolgen. Wird dieser Zeitpunkt der oftmals schon Ende April ist verpasst, altern solche Pflanzenbestände sehr schnell und verlieren somit an Energie und Eiweiß.

Wegen des hohen Kalkgehaltes im Boden entwickeln sich die meisten Leguminosenfutterpflanzen sehr gut. Diese können dann als Eiweißergänzung, bei je nach Schnittzeitpunkt überalterten Silagen, eingesetzt werden.

Extensive Bestände sind sehr kräuter- und leguminosenreich und altern nur langsam. Die Futterqualität solcher artenreicher Bestände ist bei Nutzung im optimalen Schnittzeitpunkt sehr gut, allerdings wird nur ein Bruchteil der Menge von gedüngten Beständen geerntet.



In der ehemaligen Eisenabbauregion "Minette" herrscht ein schwerer tonhaltiger Boden vor. Hohe Niederschläge während Winter und Frühjahr führen auf diesen Böden häufig zu Vegetationsbeginn zu Staunässe und die Böden erwärmen sich langsamer. Durch den hohen Tongehalt wird ein Großteil des Wassers im Boden gebunden, das auch dann nicht pflanzenverfügbar ist. Während der sommertrockenen Phasen reißt der Boden auf und es entstehen tiefe Trockenrisse. Auf solchen wechselfeuchten Standorten entwickelt sich der Hahnenfuß aber auch der Rohrschwengel gut. Dieses winterharte und dürreresistente Gras ist wegen der zähen oft verkieselten Blätter nur sehr begrenzt für Weide und Futterbereitung nutzbar. Dies kommt auch in der geringen Futterwertzahl 4 zum Ausdruck. Mittlerweile hat die Züchtung wesentlich feinblättrigere Rohrschwengel-Sorten hervorgebracht, die von den Weidetieren eher gefressen werden und auch für die Silage- oder Heubereitung geeignet sind. Englisch Raygras hat sich hier nur bedingt bewährt, so dass zur Futtergewinnung oftmals nur überjährige Futtergräser angebaut werden, welche regelmäßig wieder ersetzt werden. An extensiven Flächen herrschen die mageren Flachlandmähwiesen vor, die anders als in der Mitte und im Osten des Landes eher grasbetont sind und weniger Leguminosen und Kräuter aufweisen. Eine späte Nutzung dieser Bestände, wie dieses oftmals gefordert wird, führt dann meistens zu altem, überständigem und energiearmem Futter, was eigentlich nur als Strukturkomponente in die Fütterung integriert werden kann.



Fazit

Luxemburg hat aufgrund seiner Heterogenität viele unterschiedliche Grünlandstandorte, die unterschiedliche Futterqualitäten hervorbringen können.

- Soll hochwertiges Futter für hochleistende Milch- und Mutterkühe produziert werden, ist bei allen Standorten der Schnitzeitpunkt wichtig.
- Nur junges Futter hat einen ausreichenden Rohweißgehalt und noch nicht zu viel Rohfaser. Durch Leguminosen und wertvolle Kräuter (kein Ampfer) kann der Schnitzeitpunkt auf einen etwas späteren Termin verschoben werden. Um solche Pflanzenbestände zu erhalten, muss die Stickstoffdüngung reduziert werden, was dann wiederum zu geringeren Erträgen führt.
- Raygras, das wichtigste Futtergras in der modernen Grünlandfütterung verträgt Staunässe, Kahlfröste und lang anhaltende Trockenperioden nicht besonders gut und muss auf diesen Standorten immer wieder nachgesät werden.
- Auf den staunassen Standorten sollten die sich dort etablierten Pflanzenbestände erhalten werden, Neueinsaatn gelingen dort nur selten.



Le nouvel Amarok.
Désormais avec un puissant moteur V6.

 **Utilitaires**

Votre concessionnaire Volkswagen Garage Pepin
12, route d'Ettelbruck, L-9160 Ingeldorf, Tél. +352 80 20 88, www.pepin.lu

SCHILLING HOCH- UND TIEFBAU

3, Kierfechtstrooss
L-9749 FISCHBACH
(CLERVAUX)

T: +352 92 06 26-1
F: +352 92 01 04

entreprise@schilling.lu



- Kuh- und Schweineställe
- Güllekeller / Güllelagunen
- Fahrhilfen
- Biogasanlagen
- Maschinenhallen

- Regenüberlaufbecken
- Aussiedlerhöfe
- Baumaterialien
- Bodenverbesserung und -verfestigung mit Kalk/Zement

- Fertigbeton
- Betonpumpe 36 m
- Fahrmischerpumpen 17 und 24 m

www.schilling.lu

UNSERE FLEISCHRINDER-HERDBUCHZÜCHTER



LIMOUSIN

Andre & Tom Biren; 87, Rue Des Celtes; L-1318 Luxembourg; +352 621 322 636
 Claude Crochet; 8, Hauptstroos; L-8560 Roodt; +352 23 62 92 22
 Pierre Diderrich-Steichen; Maison 3; L-7431 Niederglabach; +352 81 38 65
 Marg. & Philippe Duhr-Arendt; 1, Om Groestaen; L-6850 Manternach; +352 71 02 20
 Jean-Paul Flammang; 40, Op Der Tomm; L-9653 Goesdorf; +352 89 93 73
 Jean-Paul Gaasch; 7, Rue De Dahlem; L-8369 Hivange; +352 38 07 37
 Claude Hilgert; 13, Rue D'Ettelbruck; L-7462 Moesdorf(Mersch); +352 32 04 25
 Marie-Antoinette Jemming-Schmit; 8, Rue Principale; L-8376 Kahler; +352 38 06 46
 Nicolas Keup-Mathieu; 3, Rue De Beiler; L-9991 Weiswampach; +352 26 95 70 51
 Jean Kirsch; 14, Rue Principale; L-9190 Vichten; +352 88 83 59
 Serge Kugener; 18, Rue Hiel; L-9189 Vichten; +352 26 32 09 43
 Lux Freres; 10, Rue Du Chateau; L-9146 Erpeldange; +352 81 20 22
 Martine Majerus-Clemes; 13, Rue Des 3 Cantons; L-3980 Wickrange; +352 37 01 81
 Fred De Martines; 4, Op Der Schmett; L-9964 Huldange; +352 99 88 31
 Paul Nothumb-Weyland; 2, Ueligmillen; L-8611 Platen; +352 23 62 90 70
 Georges Poull-Huberty; 8, um Kraizkapp; L-9140 Bourscheid; +352 99 04 66
 Marc Schmitz; 45, Rue Du Gruenewald; L-7392 Klingelscheuer; +352 33 50 89
 Jean-Claude Risch; 17, Rue Principale; L-8376 Kahler; +352 38 00 55
 Lol Schintgen; Ferme D'Asselscheuer; L-7392 Asselscheuer; +352 33 05 34
 Roby et Guy Siebenaler; 1, Zetteger Millen; L-6255 Zittig; +352 79 01 10
 Marc Wagner-Clees; 6, Rue Eugene Reiser; L-9175 Niederfeulen; +352 81 63 96
 Catherine Weydert-Cloos; 23A, Rue Principale; L-8358 Goeblange; +352 39 02 33
 Nico Wirth; 48, Route De Luxembourg; L-4972 Dippach; +352 42 48 21
 Wirtz Agri; 4, Rue D'Olingen; L-6169 Eschweiler; +352 78 01 69
 Marc Zenners; 1, am Klousterfeld; L-9457 Landscheid; +352 90 80 47



ANGUS

Guy Arend; 11, An Den Jenken; L-4745 Petange; +352 50 35 72
 Hubert De Schorlemer; Chateau De Grundhof; L-6360 Grundhof; +352 26 87 63 97
 Gilbert Trausch; 69, Rue Principale; L-3770 Tetange; +352 56 53 66
 Alain Molitor; 2, Rue Brill; L-5435 Oberdonven; +352 76 01 93
 Mike Bolmer; 3, Reimerwee; L-8820 Holtz; +352 621 491 836



HIGHLAND

Jean-Marie Meyers; 7 um Eer; L-6850 Manternach; +352 621 797 048
 Marc Scheer; 23, Kraiz; L-9651 Eschweiler; +352 95 72 57
 Jean-Marie Schmit; 6, rue des Roses; L-6147 Junglinster



SALERS

Domaine De L'APEMH; 10, Rue Du Chateau; L-4976 Bettange-Sur-Mess; +352 37 91 91-214



CHAROLAIS

Marc Schmitz; 45, Rue du Gruenewald; L-7392 Klingelscheuer; +352 33 50 89
Jean-Pierre Schmitz; Rue Du Herrenberg; L-9210 Diekirch; +352 80 30 77
Claude Thein; 5, Bei Berck; L-8359 Goebange; +352 39 96 92
Josy Thill; 1, Op Waisse Muor; L-4974 Dippach; +352 26 37 02 09
François Weiler; 2, Kiirchewee; L-8398 Roodt / Septfontaines; +352 30 00 71
Catherine Weydert-Cloos; 23A, Rue Principale; L-8358 Goebange; +352 39 02 33
Laurent Bonert; 9, rue Gaich; L-9365 Eppeldorf; +352 83 61 82



AUBRAC

Myriam Binck; 8, rue Principale; L-8817 Eschette; +352 26 62 12 33
Yannic Braun; 1, An Der Messer; L-4976 Bettange / Mess; +352 37 81 31
John Delia; 2, Rue De Bissen; L-9173 Michelbouch; +352 83 82 31
Myriam Gillen-Schmitz; 19, Duerfstrooss; L-9654 Grumelscheid; +352 95 73 29
Roger Hoffmann; 58, Rue De Hunsdorf; L-7324 Mullendorf; +352 33 60 20
Gilles Holzmacher; 24, Rue De L'Eglise; L-7410 Angelsberg; +352 32 04 14
Henri Hostert; 4, Rue De Nospelt; L-8394 Olm; +352 691 18 56 35
Mme Jans-Fischer; 6, Rue Hecht; L-6926 Flaxweiler; +352 77 01 77
Carine & Yves Kalbusch S.C.; 10, Grandserstrooss; L-9755 Hupperdange; +352 621 15 07 50
Frank Lies; 16, Duerfstrooss; L-6839 Lellig; +352 71 99 59
Monique Tasch-Laux; Weidemillen; L-5695 Emerange; +352 23 66 41 53
Josy Thill; 1, Op Waisse Muor; L-4974 Dippach; +352 26 37 02 09
Patrick Urhausen; 12, Rue Principale; L-9375 Gralingen; +352 90 91 57
Joseph Weis-Goergen; 2, An Der Hiel; L-6850 Manternach; +352 71 07 14



BLONDE D'AQUITAINE

Leon Bourg; Maison 10; L-8362 Grass; +352 39 80 68
Armand Hermes; 11, Rue D'Ettelbruck; L-8821 Koetschette; +352 23 64 07 55
Luc Koob-Lanners; Bp 69; L-7501 Mersch; +352 32 00 83
Henri Mangen; Bouferterhaff; L-8059 Bertrange; +352 37 10 03
Christiane Marnach-Muller; 29, Haaptstrooss; L-9835 Hobscheid-Dickt; +352 99 00 99

BLANC BLEU BELGE

Jean-Luc Goedert; 6, Rue De Grosbous; L-8620 Schandel; +352 26 88 06 89

WAGYU

John Breden; 7, Rue des Champs; L-6170 Godbrange; +352 621 796 542
René Geiben; 47, Duerfstrooss; L-9944 Beiler; +352 691 62 79 72
Michel Reding; 2, Rue de Longsdorf; L-9359 Selz; +352 26 80 01 77
Samflock; 20, Kaesfurterstrooss; L-9755 Hupperdange; +352 26 95 79 03
Catherine Weydert-Cloos; 23A, Rue Principale; L-8358 Goebange; +352 39 02 33

WELSH BLACK

Albert Molitor; 96, Rue De Mersch; L-7432 Gosseldange; +352 621 22 47 75

Origine

Région Limousin (ouest du Massif Central), depuis 1972 au Luxembourg, race à viande avec de loin la plus forte répartition au Luxembourg.

Caractéristiques

Race à viande de format moyen à grand avec une bonne facilité de vêlage.

Robe

Froment vif avec des éclairages autour des yeux et du museau, muqueuses claires.

Qualités maternelles

Plus ou moins précoce selon le type, très bonne fertilité et facilité de vêlage avec un rendement laitier moyen.

Engraissement

Potentiel de croissance moyen avec une très bonne conformation.

La qualité des carcasses

Très bon rendement (62%) et très bon rapport os/muscle et graisse/muscle par la mutation F94L de la myostatine. Très bonne maturation de la viande au crochet (maturation à sec) sans trop de pertes parce que suffisamment de dépôt de gras sous-cutanée.

Qualité de la viande

Les fibres de la viande très fines et très bon goût (persillé suffisant sans trop de graisse), peu de collagène donc viande très tendre sur les jeunes animaux.

Herkunft

Limousin (westlich vom Zentralmassiv), seit 1972 in Luxemburg. Fleischrasse, mit der bei weitem stärksten Verbreitung in Luxemburg.

Eigenschaften

Mittel- bis großrahmige Fleischrasse mit leichtem Kalbeverlauf.

Haarkleid

Dunkel-weizenfarbig mit Aufhellungen rund um Augen und Flotzmaul, helle Schleimhäute.

Muttereigenschaften

Je nach Typ mehr oder weniger frühreif, sehr gute Fruchtbarkeit und Leichtkalbigkeit bei durchschnittlicher Milchleistung.

Masteigenschaften

Durchschnittliches Wachstumspotential mit sehr guter Bemuskelung. Für Mast auf Spaltenböden bis mittlere Schachtgewichte (~400 kg Schlachtgewicht) geeignet.

Schlachtkörperqualität

Sehr gute Ausbeute (62 %) und sehr gutes Knochen-Muskel- und Fett-Muskelverhältnis durch die F94L Myostatin Mutation. Sehr gute Fleischreife am Haken (dry-aging), da ausreichende subkutane Fettablagerung.

Fleischqualität

Sehr feine Fleischfaser und sehr guter Geschmack (ausreichende Marmorierung ohne zu starke Verfettung), wenig Kollagen, daher sehr zartes Fleisch bei Jungtieren.

LIMOUSIN



NICOLAS KEUP-MATHIEU

3, rue de Beiler
L-9991 Weiswampach

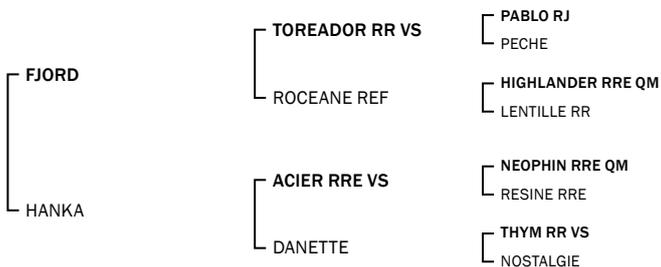
Telefon: 00352 621 136 665
E-Mail: tompier@pt.lu

100 Mutterkühe, Zuchtziele sind Kühe mit gutem Charakter und leichten Geburten bei guten Zunahmen.

100 vaches mères, objectif de selection sont des vaches avec un bon caractère et des vêlages faciles associés à de bonnes croissances.

LOUPIOT

LU99453285 née le / geboren: 06.10.2015



Index père / Vater (FJORD - LU98919014)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
96 (0.87)	100 (0.84)	102 (0.76)	107 (0.82)	100 (0.8)			103 (0.54)

Index mère / Mutter (HANKA - LU99241508)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
105 (0.51)	111 (0.47)	101 (0.45)	102 (0.53)	111 (0.46)	97 (0.22)	91 (0.26)	102 (0.38)

Performances / Eigenleistung

PN: (44.)kg • P 120: 175 kg • P 210: 289 kg • P 365: 457 kg
DM: 63 • DS: 74 • AF: 50

MARIUS

LU99453318 née le / geboren: 04.03.2016



Index père / Vater (GROGNON - FR8160032597)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT

Index mère / Mutter (CHIMERE - LU98657642)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
108 (0.55)	102 (0.5)	95 (0.52)	106 (0.61)	103 (0.5)	101 (0.27)	104 (0.34)	104 (0.51)

Performances / Eigenleistung

PN: (47.)kg • P 120: 216 kg • P 210: 354 kg
DM: 70 • DS: 68 • AF: 75



Im guten Licht läuft es einfach besser!

- Wenn die Tage verlängert und bis auf Tageslichtniveau ergänzt werden, kann die Milchproduktion mit **6 bis 10% gesteigert** werden
- Bei der steigenden Milchproduktion verändert sich der Fettgehalt nicht
- Bei längeren Tagen sind die Kühe **aktiver und schneller fruchtbar**
- Der Tierhalter kann schneller reagieren und somit schneller eventuelle Probleme wahrnehmen
- Jungvieh nimmt **schneller an Gewicht zu und kommt schneller in die Pubertät**, ohne dass das Euter verfettet

Für Sie ein **grossartiger Effekt**.



Hohe und/oder isolierte Lage?

Denken Sie an BLITZSCHUTZ!

PIERRE DIDERRICH

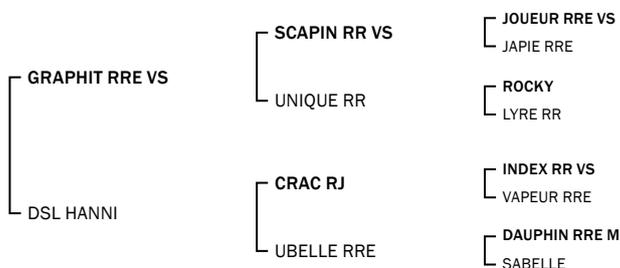
Maison 3
L-7431 Niederglabach

Telefon: 00352 691 176 811
E-Mail: dpierre@pt.lu
www.diderrich.lu

Schwerpunkt der Zucht liegt auf den Mutter-
eigenschaften.

DSL LAUREUS

LU99367387 née le / geboren: 01.09.2015



Index père / Vater (GRAPHIT - LU98904094)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.88)	108 (0.81)	107 (0.71)	114 (0.78)	118 (0.77)			113 (0.5)

Index mère / Mutter (DSL HANNI - LU99168219)

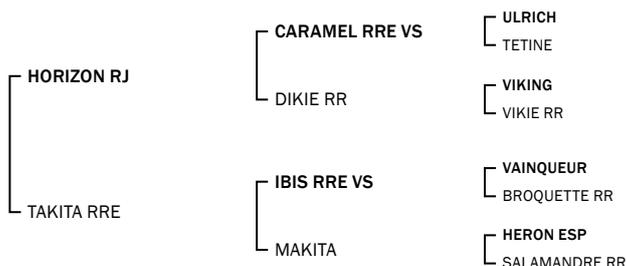
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
103 (0.34)	104 (0.35)	97 (0.34)	106 (0.39)	103 (0.34)	97 (0.18)	107 (0.23)	109 (0.32)

Performances / Eigenleistung

PN: (36.)kg • P 120: 166kg • P 210: 289kg • P 365: 444kg
DM: 68 • DS: 72 • AF: 63

DSL LOTTO

LU99367392 née le / geboren: 08.09.2015



Index père / Vater (HORIZON - FR8612562663)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
95 (0.81)							

Index mère / Mutter (TAKITA - FR3615043081)

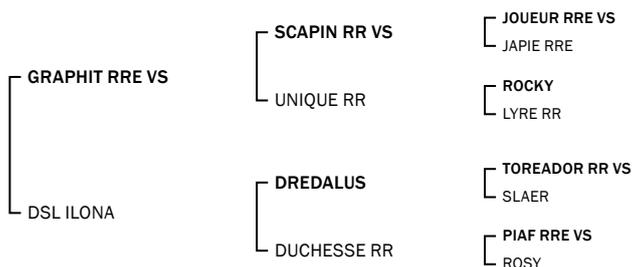
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
103 (0.6)	99 (0.54)	103 (0.57)	89 (0.65)	102 (0.55)	101 (0.35)	107 (0.42)	108 (0.57)

Performances / Eigenleistung

PN: (38.)kg • P 120: 211kg • P 210: 344kg
DM: 68 • DS: 66 • AF: 63

DSL LAUREAT

LU99452311 née le / geboren: 23.10.2015



Index père / Vater (GRAPHIT - LU98904094)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.88)	108 (0.81)	107 (0.71)	114 (0.78)	118 (0.77)			113 (0.5)

Index mère / Mutter (DSL ILONA - LU99223822)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
96 (0.52)	103 (0.46)	95 (0.42)	115 (0.51)	99 (0.45)	100 (0.19)	102 (0.21)	101 (0.35)

Performances / Eigenleistung

PN: (38.)kg • P 120: 162kg • P 210: 286kg • P 365: 443kg
DM: 67 • DS: 74 • AF: 50

DSL LENS

LU99452319 née le / geboren: 09.11.2015



Index père / Vater (DANTON - FR1209096866)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
86 (0.94)	110 (0.91)	94 (0.86)	126 (0.9)	100 (0.89)	101 (0.39)	90 (0.52)	93 (0.64)

Index mère / Mutter (VERONA - LU98439803)

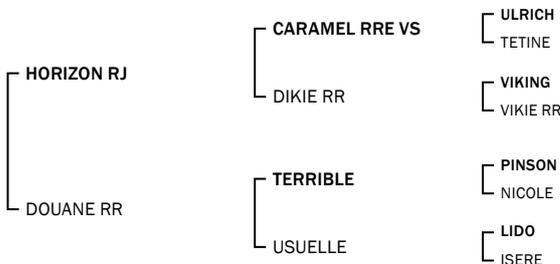
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
87 (0.54)	94 (0.5)	113 (0.52)	94 (0.6)	97 (0.5)	95 (0.35)	97 (0.39)	96 (0.55)

Performances / Eigenleistung

PN: (44.)kg • P 120: 187 kg • P 210: 306kg
DM: 60 • DS: 70 • AF: 55

DSL LEWADOWSKI

LU99452322 née le / geboren: 13.11.2015



Index père / Vater (HORIZON - FR8612562663)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
95 (0.81)							

Index mère / Mutter (DOUANE - LU98773977)

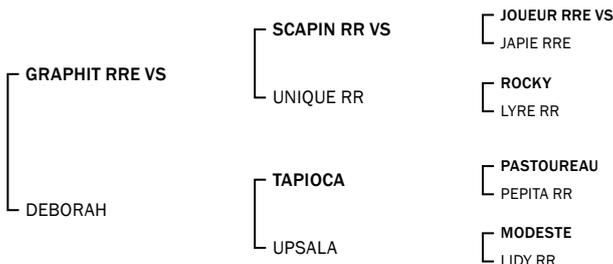
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
98 (0.57)	102 (0.48)	106 (0.47)	98 (0.56)	104 (0.48)	106 (0.21)	103 (0.29)	108 (0.44)

Performances / Eigenleistung

PN: (43.)kg • P 120: 199kg • P 210: 329kg • P 365: -kg
DM: 70 • DS: 76 • AF: 65

DSL MULLES

LU99452344 née le / geboren: 24.02.2016



Index père / Vater (GRAPHIT - LU98904094)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.88)	108 (0.81)	107 (0.71)	114 (0.78)	118 (0.77)			113 (0.5)

Index mère / Mutter (DEBORAH - LU98730943)

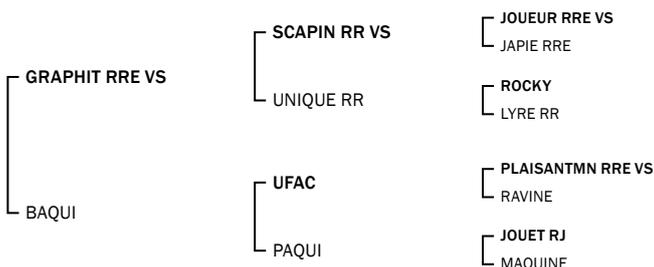
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
89 (0.51)	89 (0.46)	90 (0.47)	97 (0.57)	81 (0.46)	104 (0.19)	96 (0.28)	81 (0.45)

Performances / Eigenleistung

PN: (42.)kg • P 120: 202kg • P 210: 317kg • P 365: -kg
DM: 70 • DS: 68 • AF: 65

DSL MILAN

LU99452362 née le / geboren: 07.04.2016



Index père / Vater (GRAPHIT - LU98904094)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.88)	108 (0.81)	107 (0.71)	114 (0.78)	118 (0.77)			113 (0.5)

Index mère / Mutter (BAQUI - LU98602712)

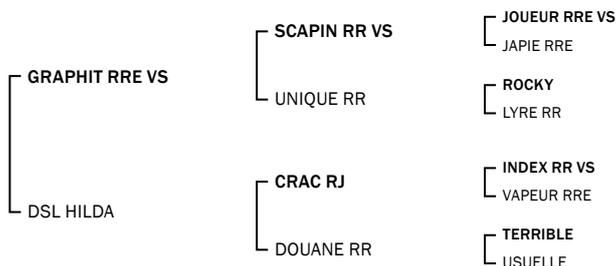
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
103 (0.54)	93 (0.46)	97 (0.48)	98 (0.56)	94 (0.47)	98 (0.24)	100 (0.32)	94 (0.48)

Performances / Eigenleistung

PN: (43.)kg • P 120: -kg • P 210: 279kg
DM: 63 • DS: 68 • AF: 60

DSL MEILLEUR

LU99452372 née le / geboren: 22.05.2016

**Index père / Vater (GRAPHIT - LU98904094)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.88)	108 (0.81)	107 (0.71)	114 (0.78)	118 (0.77)			113 (0.5)

Index mère / Mutter (DSL HILDA - LU99168217)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
96 (0.52)	106 (0.45)	102 (0.4)	106 (0.48)	104 (0.44)	107 (0.18)	107 (0.22)	111 (0.35)

Performances / Eigenleistung

PN: (42.)kg • P 120: 186 kg • P 210: 330 kg • P 365: -kg
 DM: 70 • DS: 78 • AF: 65

ROBY ET GUY SIEBENALER

1, Zetteger Millen
 L-6255 Zittig

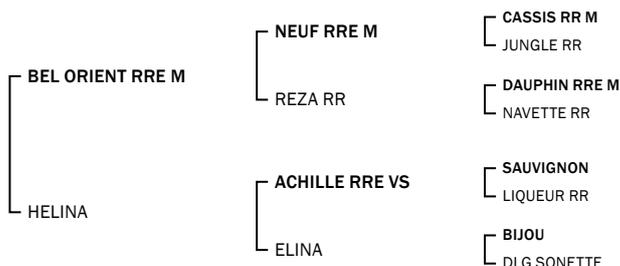
Telefon: 00352 691 630 405
 E-Mail: sieby@pt.lu

35 köpfige Limousin Mutterkuhherde davon 2/3 im Herdbuch eingetragen. Die Hälfte der Kälber haben nachzuchtgeprüfte französische Besamungsbullen als Väter.

Cheptel mères de vaches dont les 2/3 sont inscrites. La moitié des veaux naissent de père d'élevage français contrôlés.

LORIENT

LU99406958 née le / geboren: 24.12.2015

**Index père / Vater (BEL ORIENT - FR2424526210)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
97 (0.99)	109 (0.99)	114 (0.98)	109 (0.99)	115 (0.99)	99 (0.69)	98 (0.7)	112 (0.79)

Index mère / Mutter (HELINA - LU99158532)

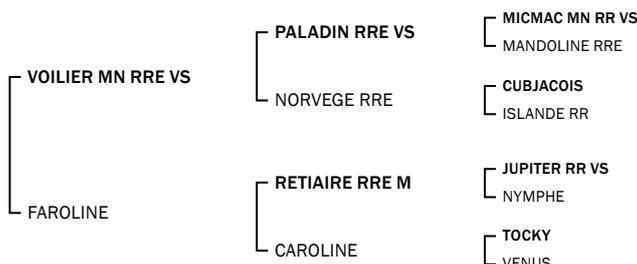
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
99 (0.49)	91 (0.46)	101 (0.42)	95 (0.48)	93 (0.44)	98 (0.23)	100 (0.27)	93 (0.38)

Performances / Eigenleistung

PN: (39.)kg • P 120: 148 kg • P 210: 258 kg • P 365: 457 kg
 DM: 72 • DS: 70 • AF: 60

MARVIN

LU99406968 née le / geboren: 02.01.2016

**Index père / Vater (VOILIER MN - FR5454641593)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
93 (0.99)	110 (0.99)	110 (0.98)	109 (0.99)	111 (0.98)	104 (0.65)	99 (0.74)	111 (0.81)

Index mère / Mutter (FAROLINE - LU98845994)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
112 (0.51)	95 (0.47)	96 (0.46)	103 (0.53)	100 (0.46)	99 (0.3)	101 (0.33)	98 (0.46)

Performances / Eigenleistung

PN: (43.)kg • P 120: 162 kg • P 210: 245 kg
 DM: 67 • DS: 58 • AF: 60

MENZEL

LU99406977 née le / geboren: 01.02.2016



Index père / Vater (VOILIER MN - FR5454641593)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
93 (0.99)	110 (0.99)	110 (0.98)	109 (0.99)	111 (0.98)	104 (0.65)	99 (0.74)	111 (0.81)

Index mère / Mutter (HESTELLE - LU99158529)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
92 (0.53)	97 (0.5)	88 (0.48)	106 (0.54)	88 (0.49)	101 (0.36)	105 (0.37)	94 (0.47)

Performances / Eigenleistung

PN: (49.)kg • P 120: 168 kg • P 210: 287 kg
DM: 70 • DS: 56 • AF: 55

LOL SCHINGTEN

1, Aasselscheierhaff
L-7392 AASSELSCHIEIER

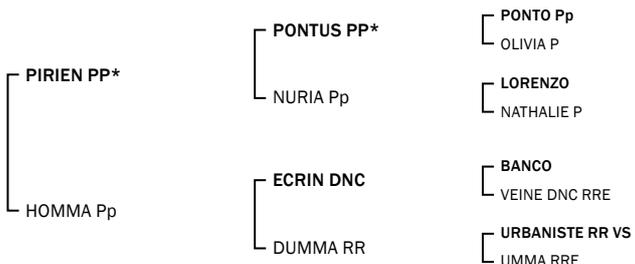
Telefon: 00352 621 146 602
E-Mail: lolschin@pt.lu

Hornloszucht seit 2000, ca 70 hornlose Kühe (5PP*), Einsatz von hornlosen Bullen, "Polled Excellence" Gründungsmitglied (KBS Genetic).

Élevage sans cornes depuis 2000. Env. 70 vaches polled (dont 5 homozygotes), utilisation de taureaux polled, membre fondateur du groupe "polled excellence" (KBS Genetic).

MOMMO Pp*

LU99464109 née le / geboren: 21.01.2016



Index père / Vater (PIRIEN PP* - DE0537205192)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
105 (0.9)	97 (0.81)	95 (0.73)	95 (0.81)	96 (0.78)			91 (0.3)

Index mère / Mutter (HOMMA - LU99153636)

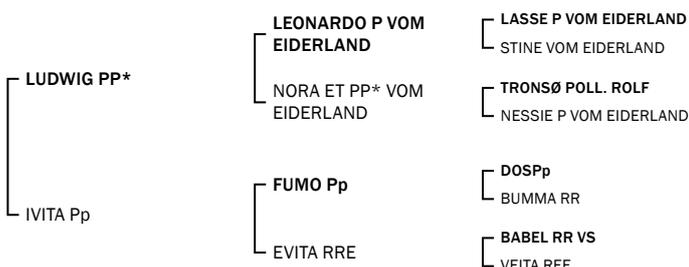
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
94 (0.53)	104 (0.45)	99 (0.43)	100 (0.5)	99 (0.45)	107 (0.18)	103 (0.21)	104 (0.34)

Performances / Eigenleistung

PN: 42 kg • P 120: 132 kg • P 210: 213 kg • P 365: 374 kg
DM: 52 • DS: 62 • AF: 60

MIVITO ET PP*

LU99464133 née le / geboren: 13.03.2016



Index père / Vater (LUDWIG PP* - DE0120646004)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
97 (0.9)	82 (0.83)	80 (0.73)	101 (0.84)	73 (0.79)			75 (0.31)

Index mère / Mutter (IVITA - LU99223779)

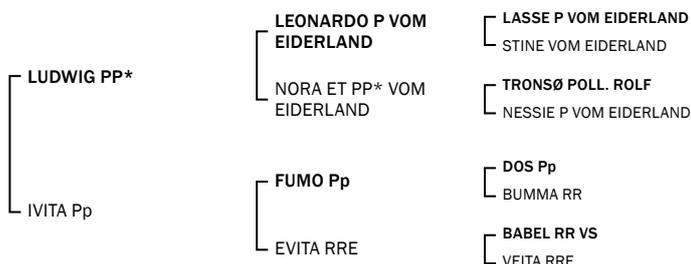
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
105 (0.44)	109 (0.33)	101 (0.28)	100 (0.37)	109 (0.32)	100 (0.11)	95 (0.07)	104 (0.19)

Performances / Eigenleistung

PN: 41 kg • P 120: 124 kg • P 210: 206 kg • P 365: 438 kg
DM: 52 • DS: 48 • AF: 58

MIVITA ET PP*

LU99464148 née le / geboren: 28.03.2016

**Index père / Vater (LUDWIG PP* - DE0120646004)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
97 (0.9)	82 (0.83)	80 (0.73)	101 (0.81)	73 (0.79)			75 (0.31)

Index mère / Mutter (IVITA - LU99223779)

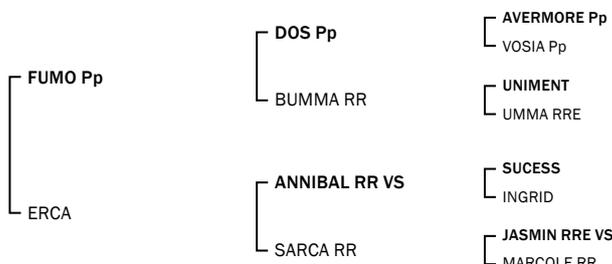
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
105 (0.44)	109 (0.33)	101 (0.28)	100 (0.37)	109 (0.32)	100 (0.11)	95 (0.07)	104 (0.19)

Performances / Eigenleistung

PN: 41 kg • P 120: 131 kg • P 210: 196 kg • P 365: 457 kg
 DM: 45 • DS: 48 • AF: 48

MERCO Pp

LU99464157 née le / geboren: 04.04.2016

**Index père / Vater (FUMO - LU98873370)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.91)	94 (0.83)	90 (0.75)	93 (0.83)	95 (0.81)			95 (0.42)

Index mère / Mutter (ERCA - LU98743215)

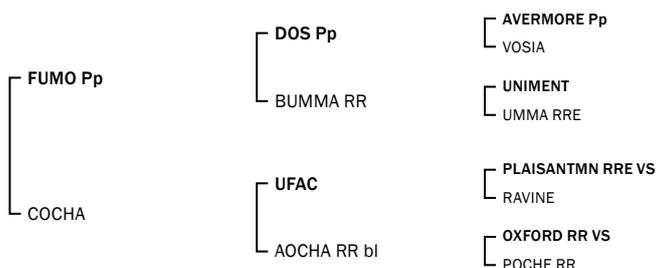
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
101 (0.55)	100 (0.49)	98 (0.48)	101 (0.57)	99 (0.49)	94 (0.21)	99 (0.29)	98 (0.44)

Performances / Eigenleistung

PN: 44 kg • P 120: 120 kg • P 210: 178 kg • P 365: 398 kg
 DM: 43 • DS: 48 • AF: 58

MOCHA Pp

LU99464164 née le / geboren: 12.04.2016

**Index père / Vater (FUMO - LU98873370)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
114 (0.91)	94 (0.83)	90 (0.75)	93 (0.83)	95 (0.81)			95 (0.42)

Index mère / Mutter (COCHA - LU98602915)

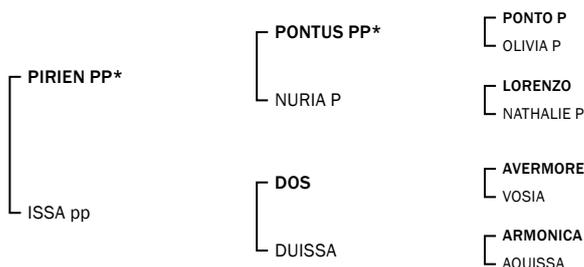
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
103 (0.53)	102 (0.48)	103 (0.49)	101 (0.57)	105 (0.48)	100 (0.23)	104 (0.31)	107 (0.46)

Performances / Eigenleistung

PN: 44 kg • P 120: 151 kg • P 210: 243 kg • P 365: 461 kg
 DM: 58 • DS: 68 • AF: 58

MISSO Pp

LU99464174 née le / geboren: 13.05.2016

**Index père / Vater (PIRIEN PP* - DE0537205192)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
105 (0.9)	97 (0.81)	95 (0.73)	95 (0.81)	96 (0.78)			91 (0.3)

Index mère / Mutter (ISSA - LU99223735)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	Avel	ALait	IVMAT
115 (0.52)	93 (0.45)	83 (0.43)	94 (0.51)	91 (0.44)	93 (0.15)	101 (0.15)	89 (0.29)

Performances / Eigenleistung

PN: 42 kg • P 120: 124 kg • P 210: 186 kg • P 365: 452 kg
 DM: 43 • DS: 64 • AF: 53





CONVIS
auf der



FOIRE AGRICOLE
30.JUNI - 2.JULI ETTTELBRUCK

FREITAG, 30. JUNI

20⁰⁰ Luxembourg Summer Classics – National Dairy Breeds National Holstein Show



SAMSTAG, 1. JULI

09⁰⁰ Nationale Fleischrinderwettbewerbe & interregionaler Limousin Wettbewerb
13³⁰ 10. Fleischrinder Elite-Auktion
14³⁰ Fortsetzung der Fleischrinderwettbewerbe und Auswahl der Siegtiere

SONNTAG, 2. JULI

09⁰⁰ Luxembourg Summer Classics-Junior-Open: International heifer show & showmanship (Org.: Grupp Zucht JB&JW)
15⁰⁰ Fleischrinder-Jungzüchterwettbewerb
16⁰⁰ Rassenpräsentation und Vorstellung der prämierten Tiere

LANDWIRTSCHAFT –
EINE LEIDENSCHAFT, DIE VERBINDET !









convis.lu | fae.lu | lscjunioropen.lu
Facebook: CONVIS + Fleischrinder aus Luxemburg





GROUP

PRINT & WEB

IMPRIMERIE EXE s.a.
Z.I. In den Allern 6
L-9911 TROISVIERGES

TÉL.: 99 70 98 -1
exe@pt.lu • www.exe.lu

Origine

Plateau de l'Aubrac (Aveyron, Cantal, Lozère et Haute-Loire), dans le sud du Massif Central, au Luxembourg depuis 2003

Caractéristiques

Race rustique de format moyen avec d'excellentes qualités maternelles

Robe

Robe uniforme fauve-jaune ou gris-blanchâtres avec la tête et le ventre éclairées, extrémités et muqueuses sombres. Les taureaux ont la tête et le cou de couleur sombre.

Qualités maternelles

La race robuste très résistant, excellente fécondité, naissances faciles même en accouplement avec un taureau à viande extrême, très bonnes mères (lait et instinct maternel). Supporte facilement les fluctuations de l'offre alimentaire.

Engraissement

Malgré le format moyen, bonnes croissances et poids d'abattage, bons rendements d'abattages (par le gène F94L). Très bons aplombs avec des sabots durs, par conséquent, un engraissement sur caillebotis est possible. Bonne conversion alimentaire même avec une alimentation moins concentrée et bonne capacité d'ingestion de fourrage.

La qualité des carcasses

Carcasses modérés, le rendement moyen (59% en race pure, croisés Charolais 61%), bon rapport os muscle.

Qualité de la viande

Très bonne qualité de la viande, à grain fin et persillée sans trop de gras, couleur de viande optimale.

Herkunft

Plateau Aubrac (Aveyron, Cantal, Lozère und Haute-Loire), südliches Zentralmassiv, seit 2003 in Luxemburg

Eigenschaften

Mittelrahmige Robustrasse mit hervorragenden Muttereigenschaften

Haarkleid

Einfarbiges weizengelbes oder grau-weißliches Fell mit Aufhellungen an Kopf und Unterseite und dunklen Extremitäten und Schleimhäuten. Bei den Bullen ist der Kopf- und Halsbereich dunkel verfärbt.

Muttereigenschaften

Sehr langlebige Robustrasse, hervorragende Fruchtbarkeit, leichte Geburten auch bei Anpaarung mit einem extremen Fleischbullen, sehr gute Muttereigenschaften (Milch und Mutterinstinkt). Übersteht problemlos Schwankungen im Futterangebot.

Masteigenschaften

Trotz mittlerem Rahmen gute Tageszunahmen und Schlachtgewichte, gute Schlachtausbeute (durch F94L Gen). Sehr gutes Fundament mit harten Klauen, kann daher auch auf Spaltenböden gemästet werden. Gute Futtermittelverwertung auch bei weniger intensiver Fütterung und gutes Grundfutteraufnahmevermögen.

Schlachtkörperqualität

Mittelschwere Schlachtkörper, durchschnittliche Ausbeute (Reinzucht 59%, Charolaiskreuzung 61%), gutes Knochen-Muskelverhältnis. Es kommen vereinzelt Doppellender (nt821 Mutation) vor.

Fleischqualität

Sehr gute Fleischqualität, feinfaserig und ausreichend marmoriert, ohne zu viel Fett, optimale Fleischfarbe.

AUBRAC



PATRICK URHAUSEN

12, rue Principale
L-9375 Gralingen

Telefon: 00352 621 137 106
E-Mail: mika1@pt.lu
www.aubrac-kokae.lu

Aubrac-Zuchtbetrieb seit 2005. Wir legen hohen Wert auf Leichtkalbigkeit, Milchleistung, hohe Tagezunahmen und geringe Zwischenkalbezeiten.

Élevage Aubrac depuis 2005. Nous attachons beaucoup d'importance à la facilité de vêlage, au lait, à la croissance et aux IVV.

LENNOX

LU99434961 née le / geboren: 03.08.2015



Index père / Vater (GRISMO - LU98874809)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (FRIDA - LU98874803)

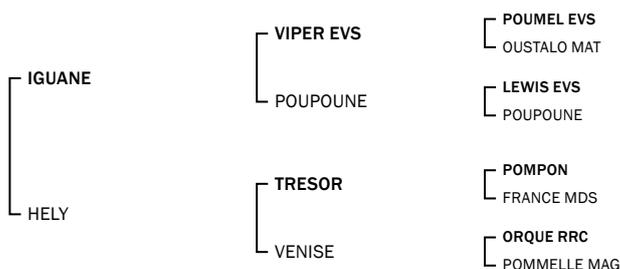
IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT

Performances / Eigenleistung

PN: 44 kg • P 120: 177 kg • P 210: 251 kg
DM: 52 • DS: 52 • AF: 58

MAX

LU99434965 née le / geboren: 01.01.2016



Index père / Vater (IGUANE - FR1213011090)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT
101 (0.93) 108 (0.68) 101 (0.81) 111 (0.72) 110 (0.82) 112 (0.64)

Index mère / Mutter (HELY - LU99181264)

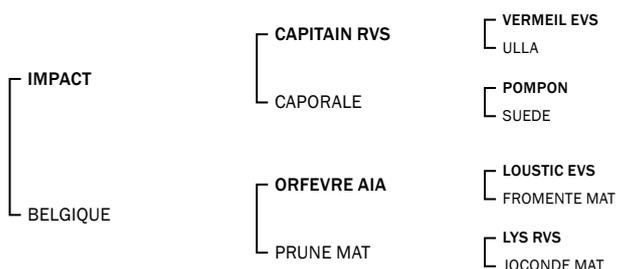
IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT

Performances / Eigenleistung

PN: 52 kg • P 120: 176 kg • P 210: 261 kg
DM: 53 • DS: 52 • AF: 58

MILOU

LU99434966 née le / geboren: 02.01.2016



Index père / Vater (IMPACT - FR1533009696)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (BELGIQUE - FR1526769964)

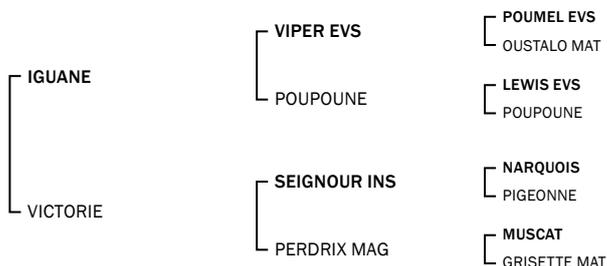
IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR AVel ALait IVMAT
88 (0.57) 111 (0.46) 99 (0.63) 113 (0.55) 97 (0.54) 102 (0.36) 101 (0.47) 97 (0.56)

Performances / Eigenleistung

PN: 49 kg • P 120: 193 kg • P 210: 302 kg
DM: 78 • DS: 64 • AF: 73

MAXOU

LU99434970 née le / geboren: 13.01.2016

**Index père / Vater (IGUANE - FR1213011090)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
101 (0.93)	108 (0.68)	101 (0.81)	111 (0.72)	110 (0.82)			112 (0.64)

Index mère / Mutter (VICTORIE - FR1524207983)

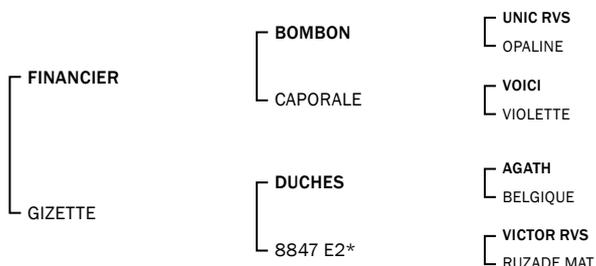
IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT

Performances / Eigenleistung

PN: 45 kg • P 120: 168 kg • P 210: 264 kg
 DM: 53 • DS: 68 • AF: 60

MIRO

LU99434971 née le / geboren: 23.01.2016

**Index père / Vater (FINANCIER - FR1210251012)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
95 (0.98)	123 (0.93)	105 (0.96)	115 (0.94)	117 (0.96)	105 (0.68)	87 (0.58)	105 (0.82)

Index mère / Mutter (GIZETTE - LU98874818)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT

Performances / Eigenleistung

PN: 48 kg • P 120: 186 kg • P 210: 291 kg
 DM: 75 • DS: 64 • AF: 80

JOSY THILL

1, op Wäisse Muor
 L-4972 Dippach

Telefon: 00352 621 218 223

E-Mail: mothill@pt.lu

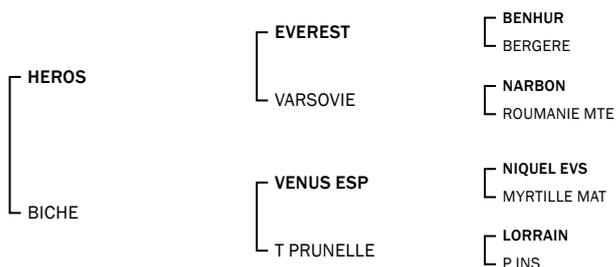
www.aubrac.lu

Aubrac-Zuchtbetrieb seit 2008

Élevage Aubrac depuis 2008.

LOMMEL

LU99404289 née le / geboren: 25.11.2015

**Index père / Vater (HEROS - FR1212044160)**

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT

Index mère / Mutter (BICHE - LU98565742)

IFNAIS	CRsev	DMsev	DSsev	ISEVR	AVel	ALait	IVMAT
100 (0.43)	104 (0.27)	93 (0.53)	105 (0.43)	99 (0.39)	98 (0.2)	107 (0.35)	106 (0.46)

Performances / Eigenleistung

PN: 44 kg • P 120: 222 kg • P 210: 358 kg
 DM: 60 • DS: 94 • AF: 58

LANELLE

LU99404293 née le / geboren: 26.11.2015



Index père / Vater (IDEFIX - FR1213066034)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (ANELLE - LU98526629)

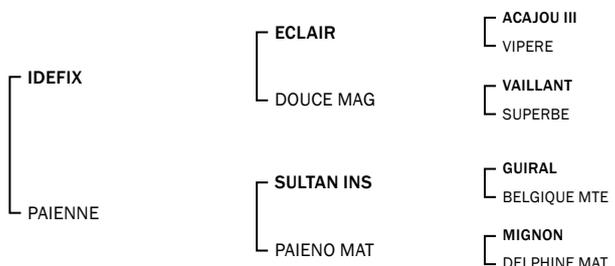
IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT
 103 (0.41) 95 (0.25) 92 (0.49) 86 (0.38) 93 (0.36) 107 (0.18) 84 (0.31) 85 (0.42)

Performances / Eigenleistung

PN: 39 kg • P 120: 148 kg • P 365: 493 kg
 DM: 47 • DS: 50 • AF: 63

LIMPACH

LU99404294 née le / geboren: 27.11.2015



Index père / Vater (IDEFIX - FR1213066034)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (PAIENNE - FR1204024928)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT
 105 (0.49) 97 (0.34) 93 (0.58) 96 (0.47) 98 (0.45) 102 (0.23) 90 (0.36) 94 (0.49)

Performances / Eigenleistung

PN: 36 kg • P 120: 160 kg • P 210: 275 kg
 DM: 58 • DS: 60 • AF: 65

LORTUNO

LU99404312 née le / geboren: 05.12.2015



Index père / Vater (IDEFIX - FR1213066034)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (FORTUNE - LU98889900)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT
 96 (0.48) 97 (0.37) 100 (0.56) 97 (0.48) 93 (0.45) 94 (0.29) 105 (0.38) 95 (0.48)

Performances / Eigenleistung

PN: 41 kg • P 120: 170 kg • P 210: 285 kg
 DM: 68 • DS: 78 • AF: 68

LEE COOPER

LU99404316 née le / geboren: 07.12.2015



Index père / Vater (HEROS - FR1212044160)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (EROTICA - LU98819174)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT
 102 (0.43) 98 (0.29) 101 (0.51) 95 (0.41) 100 (0.39) 95 (0.17) 107 (0.29) 104 (0.43)

Performances / Eigenleistung

PN: 40 kg • P 120: 171 kg • P 210: 286 kg
 DM: 40 • DS: 68 • AF: 50

Origine

Bourgogne (nord du Massif Central), depuis 1957 au Luxembourg.

Caractéristiques

Race à viande de grand format avec un excellent potentiel de croissance.

Robe

Blanc à crème, muqueuses claires.

Qualités maternelles

Bonne fertilité, à cause des poids élevés à la naissance parfois vêlages difficiles des primipares. Les vaches charolaises ont généralement une meilleure production de lait que les autres races à viande spécialisées.

Engraissement

Potentiel de croissance extrêmement élevé avec un bon développement musculaire. Très bonne conversion alimentaire même avec une alimentation moins concentrée et une bonne capacité d'ingestion de fourrage.

La qualité des carcasses

Bon rendement (60%), ratio moyen os muscle et très bon rapport gras/muscle. peu de graisse sous-cutanée, mais graisse intermusculaire au-dessus de la moyenne. Les animaux culards (mutation Q204X du gène MH) représentent 1 – 2% du cheptel pure avec un rendement de viande beaucoup plus élevé et une ossature très fine.

Qualité de la viande

Tendance aux fibres des viandes plus grossières, en fonction du type, de la viande maigre de couleur optimale et une bonne valeur culinaire. Les viandes atteignent généralement de la tendreté désirée qu'après une maturation suffisante.

Herkunft

Burgund (nördlich vom Zentralmassiv), seit 1957 in Luxemburg.

Eigenschaften

Fleischrasse mit großem Rahmen und hervorragendem Wachstumspotential.

Haarkleid

Weiß bis cremefarbig, helle Schleimhäute.

Muttereigenschaften

Etwas spätreif, gute Fruchtbarkeit, durch hohe Geburtsgewichte treten bei Erstkalbskühen häufiger Abkalbschwierigkeiten auf. Charolais-Kühe weisen im Allgemeinen eine bessere Milchleistung auf, als die anderen spezialisierten Fleischrassen.

Masteigenschaften

Extrem hohes Wachstumspotential mit guter Bemuskelung. Sehr gute Futtermittelverwertung auch bei weniger konzentrierter Fütterung und gutes Grundfutteraufnahmevermögen.

Schlachtkörperqualität

Gute Ausbeute (60%), mittleres Knochen-Muskelverhältnis und sehr gutes Fett-Muskelverhältnis. Wenig subkutanes Fett aber überdurchschnittlich viel intermuskuläres Fett. Es kommen auch 1 – 2% Doppellender (Q204X Mutation des mh-Gens) mit deutlich höherer Fleischausbeute und feinem Knochenbau vor.

Fleischqualität

Feine bis grobe Fleischfaser je nach Typ, mageres Fleisch mit optimaler Farbe und gutem kulinarischem Wert. Fleisch erlangt meist nur nach ausreichender Reifung die gewünschte Zartheit.

CHAROLAIS



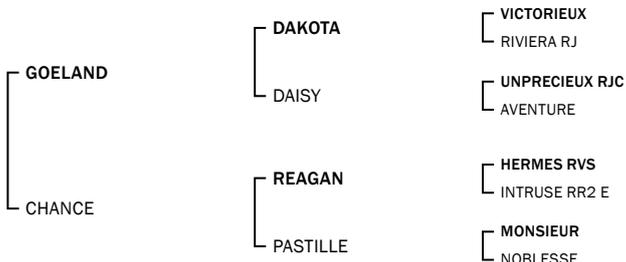
JOSY THILL

1, op Wäisse Muor
L-4972 Dippach

Telefon: 00352 621 218 223
E-Mail: mothill@pt.lu
www.aubrac.lu

MISCHI

LU99475051 née le / geboren: 30.03.2016



Index père / Vater (GOELAND - FR7121821077)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Index mère / Mutter (CHANCE - LU98629900)

IFNAIS CRsev DMsev DSsev ISEVR Avel ALait IVMAT

Performances / Eigenleistung

PN: 49 kg • P 365: 487 kg
DM: 52 • DS: 58 • AF: 53

Xpressway Parallel Melkstandanlagen
BouMatic

PriBot

WASSERBAUER Futterverwertbarkeit
ButlerGold Spezialist für Rindfleisch

Agritubel

Arntjen

MELK ZENTER

4a, rue de l'école
L-7410 Angelsberg
Tel.: 00352 / 32 06 31
Fax: 00352 / 32 58 71
email: melk@pt.lu

CONVIS
FLEESCHRANNER

FLEESCHRANNER- BERODUNG BEI CONVIS

- » Fudderberodung an Zuchtberodung fir all Fleeschrassen
- » Betriebsféierung
- » Qualitätsprogrammer

KONTAKTPERSONEN

Gerry Ernst GSM: 621 326 117
Pierre Feipel GSM: 621 326 130
Frank Recken GSM: 661 147 753
Jérôme Reuter GSM: 661 190 148

Büro Telefon
26 81 20-44 oder 26 81 20-65

Origine

Moyenne et Haute-Belgique (Condroz), a toujours été représentée dans sa forme originale dans Ösling (Race Ardennaise).

Caractéristiques

bovins extrêmement musclés causé par une hypertrophie musculaire (culard - gène mh). Excellente race pour le croisement industriel sur vaches laitières et rustiques.

Robe

blanc, merle (bleu-blanc) ou tacheté noir et blanc, muqueuses sombres ou claires.

Qualités maternelles

très précoce (vêlage à 24 mois si élevage intensif), 99% de la mise bas par césarienne, capacité d'allaitement différente suivant les lignées. La majorité des animaux ne sont pas élevés sous la mère, mais nourries au seau.

Engraissement

très bonne performance de croissance avec une alimentation intensive et concentrée, excellente conversion alimentaire, et développement musculaire extrême.

La qualité des carcasses

excellente carcasse, très haut rendement en viande ($\geq 67\%$): ratio os/muscle et la graisse/muscle extrêmement favorable.

Qualité de la viande

fibre de la viande très fine et la viande très tendre. Des vaches matures bien engraisées donnent une bonne qualité de la viande (goût).

Herkunft

Mittel- und Hochbelgien (Condroz), seit jeher in seiner ursprünglichen Form im Ösling vertreten (Ardennerasse)

Eigenschaften

durch Muskelhypertrophie (Doppellender) hervorgerufene extrem bemuskelte Fleischrasse (mh-Gen). Hervorragende Rasse zur Gebrauchskreuzung auf Milch- und Robustrassen.

Haarkleid

weiß, merle (blau-weiß gescheckt) oder schwarzweiß gescheckt, dunkle oder helle Schleimhäute.

Muttereigenschaften

sehr frühreif (Abkalbungen mit 24 Monate sind bei entsprechender Fütterung möglich), 99% der Abkalbungen durch Kaiserschnitt, unterschiedliche Mütterlichkeit je nachdem wie fleischbetont die Linie ist. Ein Großteil der Tiere wird nicht in Mutterkuhhaltung gehalten sondern im Eimer getränkt.

Masteigenschaften

sehr gute Mastleistung (Wachstum) bei intensiver und konzentrierter Fütterung, vorzügliche Futtermittelverwertung, extrem ausgeprägte Bemuskelung.

Schlachtkörperqualität

hervorragende Schlachtkörper, sehr hohe Fleischausbeute ($\geq 67\%$)
Extrem günstiges Knochen-Muskel- und Fett-Muskelverhältnis.

Fleischqualität

sehr feine Fleischfaser und sehr zartes Fleisch. Bei ausgewachsenen, gut ausgemästeten Kühen gute Fleischqualität (Geschmack).

BLANC BLEU BELGE



JEAN-LUC GOEDERT

6, rue de Grosbous
L-8620 Schandel

Telefon: 00352 621 277 725

BBB-Zuchtbetrieb, Zuchtziele sind in der Mutterkuhhaltung Rahmen, Bemuskelung und Vitalität, 90% Besamung und Aufzucht der Kälber.

Élevage BBB avec des objectif de sélection axés sur le gabaret, la viande et la vitalité, 90% d'AI et élevages des veaux au pis.

LAMBIN

LU99447589 née le / geboren: 31.12.2015



Taureau BBB noir et blanc avec beaucoup de largeur à l'avant et dans le bassin un bon développement musculaire. Le taureau est très vital et été par sa mère au près. Le père BAMBIN transmet beaucoup de taille.

Schwarz-weißer BBB-Bulle mit viel Breite vorne und im Becken eine gute Bemuskelung. Der Bulle ist sehr vital und war als Kalb schon mit der Mutter auf der Weide. Der Vater BAMBIN vererbt viel Größe.



■ Inland

30.06. - 02.07.2017	Foire Agricole	Deichwiesen, Ettelbrück
09.07.2017	Dag um Bauerenhaff	Goeblange, Betrieb Thein

■ Ausland

08.07.2017	Holstein Forum Kösters Sale	Steinfurt (D)
28. - 31.07.2017	Foire de Libramont	Libramont (B)
30.8. - 03.09.2017	Europäische Jungzüchterschule	Battice (B)
07. - 10.09.2017	Concours national Blonde d'aquitaine*	Sedan (F)
12. - 15.09.2017	SPACE	Rennes (F)
13.09.2017	UK Dairy Day	Telford (GB)
01.10.2017	Spanish National Show	Gijon (ES)
04. - 06.10.2017	Concours national Limousin	Cournon (F)
04. - 06.10.2017	Sommet de l'élevage	Cournon (F)
06. - 08.10.2017	Concours national Charolais	Magny-Cours (F)
07.10.2017	World Dairy Expo	Madison (USA)
20.10.2017	German Master Sale	Bitburg (D)
26. - 28.10.2017	Agrimax*	Metz (F)

* mit Luxemburger Beteiligung



CONVIS

FLEISCHRINDER auf der



SAMSTAG, 1. JULI 2017

09⁰⁰ Uhr: **Nationale Fleischrinderwettbewerbe & interregionale Limousin Wettbewerbe**

13³⁰ Uhr: **10. Fleischrinder Elite-Auktion**

14³⁰ Uhr: **Fortsetzung der Fleischrinderwettbewerbe und Auswahl der Siegtiere**

SONNTAG, 2. JULI 2017

15⁰⁰ Uhr: **Fleischrinder-Jungzüchterwettbewerb**

16⁰⁰ Uhr: **Rassenpräsentation und Vorstellung der prämierten Tiere**

Impressum

ziichter de lëtzebuurger

Luxemburger Zeitschrift für Tierzucht und Beratung

Herausgeber:



CONVIS

Druck: EXE GROUP
Z.I. In den Allern L-9911 Troisvierges
Bezugspreis: 2,50 EUR/Ausgabe
Erscheinungsweise: 5 x jährlich
Anzeigenannahme: CONVIS s.c.



Anzeigen bis zum Format 120x57 mm kostenlos für CONVIS-Mitglieder; alle anderen Anzeigen zum aktuellen Tarif. Preise auf Anfrage: Vicky Geller, Tel.: 268120-69.

Anmerkung der Redaktion:
- Für den Inhalt der Artikel zeigt sich der jeweilige Autor verantwortlich.
- Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Der „sicherste“ Fang

Fangstand PM 2400 | Fanggang PM 3000



Fangstand PM 2400

- 1000-fach bewährte Fangvorrichtung mit Korb
- 4 Seitentüren, Mittelpfosten abnehmbar f. Kaiserschnitt
- Besamungstür hinten
- Wiegeeinrichtung nachrüstbar
- auch in verzinkter Ausführung erhältlich



Fanggang PM 3000

- Sofort einsatzbereit, einfaches Versetzen durch Fahrwerk
- 1000-fach bewährte Fangvorrichtung mit Korb
- 3 Seitentüren, obere Seitengitter klappbar
- Gangbreite verstellbar von 40-82 cm
- Klauenpflegeset nachrüstbar
- auch in verzinkter Ausführung erhältlich

„Fragen Sie
nach dem
Original“


agrotechnic



Ich will einen Kundenbetreuer, der mein Gewerbe kennt und versteht.



Winzer und Landwirte, die BIL kommt gerne zu Ihnen, um Sie zu beraten und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Kompetenzzentrum „Wénzer“

Zweigstelle Grevenmacher

2, place du Marché
L-6755 Grevenmacher
T: (+352) 2459-7101

Kontaktperson:

Raoul Dentzer, T: (+352) 2459-7101
raoul.dentzer@bil.com

Zweigstelle Remich

6, rue Enz
L - 5532 Remich
T: (+352) 2459-7501

Kontaktperson:

Marcel Pleimling, T: (+352) 2459-7501
marcel.pleimling@bil.com

Kompetenzzentrum „Bauern“

Zweigstelle Diekirch

2, place de la Libération
L-9255 Diekirch
T: (+352) 2459-6601

Kontaktpersonen:

Frank Boever, T: (+352) 2459-6621
frank.boever@bil.com
Gerry Bieser, T : (+352) 2459-5634
gerry.bieser@bil.com
Luc Schaack, T : (+352) 2459-5622
luc.schaack@bil.com

Mittwochs sind wir in den BIL-Geschäftsstellen nach Absprache bis 19.00 Uhr für Sie da.

Sie vor allem

Folgen Sie uns auf



BANQUE
INTERNATIONALE
À LUXEMBOURG